



EMPERUS

Association for Lifelong Learning
www.schooltool.emperus.com



Ingvard Fland

DEUTSCHE GRAMMATIK B2

ONLINE SCHOOL

V E R B



PRÄSENS

Hilfsverben:	(sein, haben, werden)
Modalverben:	(können, müssen, dürfen, mögen, sollen, wollen)
Regelmäßige Verben:	(tanzen, glauben ...)
Unregelmäßige Verben:	(essen, fahren ...)

KONJUGATION DER VERBEN IM PRÄSENS

1. HILFSVERBEN

SEIN ^{be}		HABEN ^{have}		WERDEN ^{will}	
ich	bin	ich	habe	ich	werde
du	bist	du	hast	du	wirst
er	ist	er	hat	er	wird
sie	ist	sie	hat	sie	wird
es	ist	es	hat	es	wird
wir	sind	wir	haben	wir	werden
ihr	seid	ihr	habt	ihr	werdet
sie	sind	sie	haben	sie	werden
Sie	sind	Sie	haben	Sie	werden

2. REGELMÄSSIGE

GLAUBEN ^{believe}			TANZEN ^{dance}		SPIELEN ^{play}	
ich	glaube	-e	ich	tanze	ich	spiele
du	glaubst	-st	du	tanzst	du	spielst
er	glaubt	-t	er	tanzt	er	spielt
sie	glaubt	-t	sie	tanzt	sie	spielt
es	glaubt	-t	es	tanzt	es	spielt
wir	glauben	-en	wir	tanzen	wir	spielen
ihr	glaubt	-t	ihr	tanzt	ihr	spielt
sie	glauben	-en	sie	tanzen	sie	spielen
Sie	glauben	-en	Sie	tanzen	Sie	spielen

* Verben, die auf -d oder -t enden bekommen ein zusätzliches -e.

atmen => er atmet, du atmest, er atmet

3. UNREGELMÄSSIGE VERBEN

NEHMEN ^{take}			ESSEN ^{eat}		SPRECHEN ^{speak}	
ich	nehme	-e	ich	esse	ich	spreche
du	nimmst	-st	du	isst	du	sprichst
er	nimmt	-t	er	isst	er	spricht
sie	nimmt	-t	sie	isst	sie	spricht
es	nimmt	-t	es	isst	es	spricht
wir	nehmen	-en	wir	essen	wir	sprechen
ihr	nehmt	-t	ihr	esst	ihr	sprecht
sie	nehmen	-en	sie	essen	sie	sprechen
Sie	nehmen	-en	Sie	essen	Sie	sprechen

LESEN ^{read}		SEHEN ^{see}		LAUFEN ^{run}	
ich	lese	ich	sehe	ich	laufe
du	liest	du	siehst	du	läufst
er	liest	er	sieht	er	läuft
sie	liest	sie	sieht	sie	läuft
es	liest	es	sieht	es	läuft
wir	lesen	wir	sehen	wir	laufen
ihr	lest	ihr	seht	ihr	lauft
sie	lesen	sie	sehen	sie	laufen
Sie	lesen	Sie	sehen	Sie	laufen

SCHLAFEN ^{sleep}		GEBEN ^{give}		FAHREN ^{drive}	
ich	schlafe	ich	gebe	ich	fahre
du	schlāfst	du	gibst	du	fāhrst
er	schlāft	er	gibt	er	fāhrt
sie	schlāft	sie	gibt	sie	fāhrt
es	schlāft	es	gibt	es	fāhrt
wir	schlafen	wir	geben	wir	fahren
ihr	schlaft	ihr	gebt	ihr	fahrt
sie	schlafen	sie	geben	sie	fahren
Sie	schlafen	Sie	geben	Sie	fahren

4. MODALVERBEN

Präsens:

<u>dürfen</u> ^{may}	<u>können</u> ^{can}	<u>mögen</u> ^{like}	<u>müssen</u> ^{must}	<u>sollen</u> ^{shall}	<u>wollen</u> ^{want}
ich darf du darfst er darf es darf sie darf	ich kann du kannst er kann es kann sie kann	ich mag du magst er mag es mag sie mag	ich muss du musst er muss es muss sie muss	ich soll du sollst er soll es soll sie soll	ich will du willst er will es will sie will
wir dürfen ihr dürft sie dürfen Sie dürfen	wir können ihr könnt sie können Sie können	wir mögen ihr mögt sie mögen Sie mögen	wir müssen ihr müsst sie müssen Sie müssen	wir sollen ihr sollt sie sollen Sie sollen	wir wollen ihr wollt sie wollen Sie wollen

Präteritum:

<u>dürfen</u>	<u>können</u>	<u>mögen</u>	<u>müssen</u>	<u>sollen</u>	<u>wollen</u>
ich durfte du durftest er durfte es durfte sie durfte	ich konnte du konntest er konnte es konnte sie konnte	ich mochte du mochtest er mochte es mochte sie mochte	ich musste du musstest er musste es musste sie musste	ich sollte du solltest er sollte es sollte sie sollte	ich wollte du wolltest er wollte es wollte sie wollte
wir durften ihr durftet sie durften Sie durften	wir konnten ihr konntet sie konnten Sie konnten	wir mochten ihr mochtet sie mochten Sie mochten	wir mussten ihr musstet sie mussten Sie mussten	wir sollten ihr solltet sie sollten Sie sollten	wir wollten ihr wolltet sie wollten Sie wollten

Konjunktiv II.:

<u>dürfen</u>	<u>können</u>	<u>mögen</u>	<u>müssen</u>	<u>sollen</u>	<u>wollen</u>
ich dürfte du dürftest er dürfte es dürfte sie dürfte	ich könnte du könntest er könnte es könnte sie könnte	ich möchte du möchtest er möchte es möchte sie möchte	ich müsste du müsstest er müsste es müsste sie müsste	ich sollte du solltest er sollte es sollte sie sollte	ich wollte du wolltest er wollte es wollte sie wollte
wir dürften ihr dürftet sie dürften Sie dürften	wir könnten ihr könntet sie könnten Sie könnten	wir möchten ihr möchtet sie möchten Sie möchten	wir müssten ihr müsstet sie müssten Sie müssten	wir sollten ihr solltet sie sollten Sie sollten	wir wollten ihr wolltet sie wollten Sie wollten

TRENNBARE UND UNTRENNBARE VERBEN

Trennbare Verben	Untrennbare Verben																																
<p>Trennbare Verben sind meist mit den Präpositionen zusammengesetzt. Sie trennen sich vom Verb, denn sie können alleine stehen.</p> <p>ab, an, auf, bei, ein, fest, her, los, mit, vor, weg, zu, zurück, zusammen ...</p>	<p>Untrennbare Verben sind meist mit den Präfixen zusammengesetzt, die keine selbständige Bedeutung haben. Sie verändern den Sinn des Verbs.</p> <p>be, emp, ent, er, ge, miss, ver, zer, (hinter-) ...</p> <p>Diese Verben bekommen im Perfekt kein Präfix ge-.</p>																																
<p>abfahren, ankommen, aufmachen, ausgehen, zusammenarbeiten, einkaufen, feststellen, hinfahren, teilnehmen, kaputfahren, fernsehen</p>	<p>beginnen, empfehlen, entscheiden, erzählen, gefallen, missverstehen, verstehen, zerstören</p>																																
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 15%;"></th> <th style="text-align: left; padding-left: 20px;">anfangen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Präsens:</td> <td>ich fange ... an</td> </tr> <tr> <td>Präteritum:</td> <td>ich fing ... an</td> </tr> <tr> <td>Perfekt:</td> <td>ich habe ... angefangen</td> </tr> <tr> <td>Mit Modal.:</td> <td>ich möchte ... anfangen</td> </tr> <tr> <td>Frage:</td> <td>Wann fängst du ... an?</td> </tr> <tr> <td>Imperativ:</td> <td>Fang an!</td> </tr> <tr> <td>Inf. mit zu:</td> <td>Ich denke, bald anzufangen.</td> </tr> </tbody> </table>		anfangen	Präsens:	ich fange ... an	Präteritum:	ich fing ... an	Perfekt:	ich habe ... angefangen	Mit Modal.:	ich möchte ... anfangen	Frage:	Wann fängst du ... an?	Imperativ:	Fang an!	Inf. mit zu:	Ich denke, bald anzufangen.	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 15%;"></th> <th style="text-align: left; padding-left: 20px;">beginnen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Präsens:</td> <td>ich beginne ...</td> </tr> <tr> <td>Präteritum:</td> <td>ich begann ...</td> </tr> <tr> <td>Perfekt:</td> <td>ich habe ... begonnen</td> </tr> <tr> <td>Mit Modal.:</td> <td>ich möchte ... beginnen</td> </tr> <tr> <td>Frage:</td> <td>Wann beginnst du ... ?</td> </tr> <tr> <td>Imperativ:</td> <td>Beginne!</td> </tr> <tr> <td>Inf. mit zu:</td> <td>Ich denke, bald zu beginnen.</td> </tr> </tbody> </table>		beginnen	Präsens:	ich beginne ...	Präteritum:	ich begann ...	Perfekt:	ich habe ... begonnen	Mit Modal.:	ich möchte ... beginnen	Frage:	Wann beginnst du ... ?	Imperativ:	Beginne!	Inf. mit zu:	Ich denke, bald zu beginnen.
	anfangen																																
Präsens:	ich fange ... an																																
Präteritum:	ich fing ... an																																
Perfekt:	ich habe ... angefangen																																
Mit Modal.:	ich möchte ... anfangen																																
Frage:	Wann fängst du ... an?																																
Imperativ:	Fang an!																																
Inf. mit zu:	Ich denke, bald anzufangen.																																
	beginnen																																
Präsens:	ich beginne ...																																
Präteritum:	ich begann ...																																
Perfekt:	ich habe ... begonnen																																
Mit Modal.:	ich möchte ... beginnen																																
Frage:	Wann beginnst du ... ?																																
Imperativ:	Beginne!																																
Inf. mit zu:	Ich denke, bald zu beginnen.																																

Beispiel:

kaufen	Er kauft keine Zeitung.
<u>e</u> inkaufen	Er kauft immer in diesem Geschäft ein.
<u>v</u> erkaufen	Er verkauft mein Auto.
rufen	Ich rufe: "Hilfe, Hilfe!"
<u>a</u> nrufen	Ich rufe dich am Abend an.
<u>b</u> erufen	Ich berufe mich auf seine Aussage.

Anmerkung!

Die Verben auf -ieren und -eien bekommen kein Präfix ge-: studieren - er hat studiert, regieren - er hat regiert.

Trennbare bzw. untrennbare Verben

Außerdem gibt es Verben mit Präfixen, die sowohl trennbar, als auch untrennbar sind:

Die Verben, die sich trennen lassen, behalten die eigentliche Hauptbedeutung des Verbs, aber die untrennbaren Verben verändern die Bedeutung. („um“ ist die Ausnahme).

	Trennbare Verben	Untrennbare Verben
durch	durchreißen, durchfallen, durchschlafen, durchlesen ...	durchqueren, durchschauen ...
über	überlaufen, übertreten, überkochen ...	überfallen, überfahren, überleben, überraschen, s. überlegen, übersetzen, überweisen, übertreiben ...
um	umbinden, umwerfen, umstellen, umziehen, umsteigen, umkehren, umfallen, umbringen, umkommen ...	umarmen, umgeben, umringen, umkreisen ...
unter	untergehen, unterbringen ...	unterbrechen, unterhalten, unterstützen, unterrichten, unterscheiden, untersuchen, unterlassen, unterdrücken ...
wieder	wiederbringen, wiederholen, wiederfinden, wiederkommen, wiedersehen ...	wiederholen ...
wider	widerspiegeln ...	widersprechen, widersetzen, widerrufen ...

PRÄTERITUM

KONJUGATION DER VERBEN IM PRÄTERITUM

1. HILFSVERBEN

haben

ich hatte
du hattest
er hatte
es hatte
sie hatte

wir hatten
ihr hattet
sie hatten
Sie hatten

sein

ich war
du warst
er war
es war
sie war

wir waren
ihr wart
sie waren
Sie waren

werden

ich wurde
du wurdest
er wurde
es wurde
sie wurde

wir wurden
ihr wurdet
sie wurden
Sie wurden

2. REGELMÄSSIGE VERBEN UND UNREGELMÄSSIGE VERBEN

suchen regelmäßig

ich suchte **-te**
du suchtest **-test**
er suchte **-te**
es suchte **-te**
sie suchte **-te**

wir suchten **-ten**
ihr suchtet **-tet**
sie suchten **-ten**
Sie suchten **-ten**

tragen unregelmäßig

ich trug -
du trugst **-st**
er trug -
es trug -
sie trug -

wir trugen **-en**
ihr trugt **-t**
sie trugen **-en**
Sie trugen **-en**

nehmen unregelmäßig

ich nahm -
du nahmst **-st**
er nahm -
es nahm -
sie nahm -

wir nahmen **-en**
ihr nahmt **-t**
sie nahmen **-en**
Sie nahmen **-en**

3. MODALVERBEN

dürfen

ich durfte
du durftest
er durfte
es durfte
sie durfte

wir durften
ihr durftet
sie durften
Sie durften

können

ich konnte
du konntest
er konnte
es konnte
sie konnte

wir konnten
ihr konntet
sie konnten
Sie konnten

mögen

ich mochte
du mochtest
er mochte
es mochte
sie mochte

wir mochten
ihr mochtet
sie mochten
Sie mochten

müssen

ich musste
du musstest
er musste
es musste
sie musste

wir mussten
ihr musstet
sie mussten
Sie mussten

sollen

ich sollte
du solltest
er sollte
es sollte
sie sollte

wir sollten
ihr solltet
sie sollten
Sie sollten

wollen

ich wollte
du wolltest
er wollte
es wollte
sie wollte

wir wollten
ihr wolltet
sie wollten
Sie wollten

Präteritum der Hilfsverben, unregelmäßigen Verben und Modalverben steht in der Tabelle der unregelmäßigen Verben im Anhang.

Ich war gestern in der Schule.
Ich konnte dich nicht anrufen.

PERFEKT

haben / sein + Partizip II.	(Ich habe gemacht. Ich bin nach Deutschland gefahren.)
------------------------------------	--

Perfekt mit haben	Perfekt mit sein
<p>Fast alle Verben Ich habe Deutsch gelernt.</p> <p>Zustand Ich habe geschlafen</p> <p>Reflexive Verben sich waschen</p> <p>Modalverben Ich habe das gewollt.</p>	<p>Bewegungsverben Ich bin nach Italien geflogen.</p> <p>Zustandsveränderung Ich bin eingeschlafen.</p> <p>Verben mit sein sein, bleiben, werden, passieren</p>
Partizip II.	
Regelmäßige Verben: ge- () -t	Unregelmäßige Verben: ge- () -en
<p>machen - ge mach t spielen - ge spiel t wohnen - ge wohn t</p> <p>telefonieren - telefonier t fotografieren - fotografier t</p>	<p>kommen - ge komm en geben - ge geb en</p> <p>sprechen - ge sprach en finden - ge fund en</p>
Untrennbare Verben: be, ent, ver ...	Trennbare Verben: auf, an, ein ...
<p>bekommen – bekommen vergessen – vergessen verkaufen – verkauft</p>	<p>aufstehen - auf ge standen anfangen - an ge fangen fernsehen - fern ge sehen</p>

Regelmäßige Verben bilden regelmäßige Formen des Partizips II, unregelmäßige Verben stehen in der Tabelle im Anhang.

Perfekt mit dem Modalverb

haben / sein + Infinitiv + Infinitiv (Modalverb)	(Ich habe das machen dürfen.)
---	-------------------------------

Vorsicht:

Die Verben lassen, sehen, hören, helfen benutzt man auch als Modalverben.

PLUSQUAMPERFEKT

Plusquamperfekt drückt eine Handlung aus, die sich vor einer anderen Handlung in Vergangenheit ereignet hat.

hatten / waren + Partizip II

Als ich vorbei gekommen war, war er schon längst tot.
Nachdem er die Schule abgeschlossen hatte, konnte er für die Firma arbeiten.

FUTUR I.

Futur I. drückt eine Handlung aus, die sich auf die Zukunft bezieht.

werden + Infinitiv

Ich werde sofort gehen. Er wird uns bald wieder besuchen.

Formen von »werden«

ich	werde	wir	werden
du	wirst	ihr	werdet
er	wird	sie	werden
sie	wird	Sie	werden
es	wird		

Anmerkung:

Um die Zukunft auszudrücken, verwendet man sehr oft **Präsens** mit Zeitangaben (morgen ...).

Ich komme morgen wieder zu Besuch.

FUTUR II.

Futur II. drückt eine abgeschlossene Handlung in der Zukunft aus.

werden + Partizip II. + haben / sein

Morgen bis 8 Uhr Abend wird er schon zurückgekommen sein.
Ich werde das sicher gehabt haben.

Formen

ich	werde	gekommen sein	wir	werden	gekommen sein
du	wirst	gekommen sein	ihr	werdet	gekommen sein
er	wird	gekommen sein	sie	werden	gekommen sein
sie	wird	gekommen sein	Sie	werden	gekommen sein
es	wird	gekommen sein			

TRANSITIVE UND INTRANSITIVE VERBEN

Transitive Verben (Regelmäßig):	Intransitive Verben (Unregelmäßig):
Vorgang, Akkusativ (Wohin?), haben	Zustand, Dativ (Wo?), sein, Passiv
legen - legte - hat gelegt Ich lege <i>mich</i> auf den Boden.	liegen - lag - h/i gelegen" Ich liege auf dem Boden.
setzen - setzte - hat gesetzt Ich setze <i>mich</i> auf den Stuhl.	sitzen - saß - h/i gesessen" Ich sitze auf dem Stuhl.
stellen - stellte - hat gestellt Sie stellen <i>die Vase</i> auf den Tisch.	stehen - stand - h/i gestanden" Die Vase steht auf dem Tisch.
löschen - löschte - hat gelöscht Er löschte das Licht. (=ausmachen)	erlöschen - erlosch - ist erloschen Das Licht erlosch. (=ausgehen)
versenken - versenkte - hat versenkt Das Flugzeug versenkte das Schiff.	versinken - versank - ist versunken Das Schiff versank.
sprengen - sprengte - hat gesprengt Man sprengte den Felsen.	springen - sprang - ist gesprungen Der Felsen sprang.
ertränken - ertränkte - hat ertränkt Sie ertränkte die Katzen.	ertrinken - ertrank - ist ertrunken Die Katzen ertranken.
fällen - fällte - hat gefällt Der Waldarbeiter fällte den Baum.	fallen - fiel - ist gefallen Die Bäume fielen zu Boden.
<i>hängen - hängte - hat gehängt</i> <i>Er hat das Bild an die Wand gehängt.</i>	<i>hängen - hing - h/i gehangen"</i> <i>Das Bild ist / hat an der Wand gehangen.</i>
Regelmäßige V.: Direkte Bedeutung	Unregelmäßige V.: Indirekte Bedeutung
<i>bewegen - bewegte - hat bewegt</i> <i>Der Polizist bewegte den Arm.</i>	<i>bewegen - bewog - hat bewogen</i> <i>Was hat ihm bewogen, schon abzufahren?</i>
<i>schaffen - schaffte - hat geschafft</i> <i>Ich habe die Arbeit nicht mehr geschafft.</i>	<i>schaffen - schuf - hat geschaffen</i> <i>Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.</i>
<i>senden - sendete - hat gesendet</i> <i>Um 8 Uhr werden die Nachrichten gesendet.</i>	<i>senden - sandte - hat gesandt</i> <i>Sie hat mir ein Päckchen gesandt.</i>
<i>wiegen – wiegte - hat gewiegt</i> <i>Die Mutter wiegte ihr Kind.</i>	<i>wiegen - wog - hat gewogen</i> <i>Der Kaufmann wog die Kartoffeln.</i>
<i>gären - gährte - ist gegärt</i> <i>Jahre vor der Revolution gährte es im Volk.</i>	<i>gären - gor - ist gegoren</i> <i>Der Most gor im Fass.</i>
<i>schwellen - schwellte - ist geschwellt</i> <i>Der Wind schwellte die Segel.</i>	<i>schwellen - schwoll - ist geschwollen</i> <i>Seine linke Gesichtshälfte ist geschwollen.</i>
<i>weichen - weichte - ist geweicht</i> <i>Die Brötchen sind in der Milch aufgeweicht.</i>	<i>weichen - wich - ist gewichen</i> <i>Der Bettler wich nicht von meiner Seite.</i>
<i>erschrecken - erschreckte - hat erschreckt</i> <i>Der Mann hat das Kind erschreckt.</i>	<i>erschrecken - erschrak - ist erschrocken</i> <i>Das Kind ist vor dem Mann erschrocken.</i>

hat => Norddeutschland, **ist** => Süddeutschland

REFLEXIVE VERBEN

Reflexive Verben stehen mit dem Reflexivpronomen (sich) zusammen. Das Reflexivpronomen muss konjugiert werden. Das Reflexivpronomen steht normalerweise im Akkusativ oder Dativ.

Akkusativ:

Ich ziehe **mich** an.
Du ziehst **dich** an.
Er zieht **sich** an.

Wir ziehen **uns** an.
Ihr zieht **euch** an.
Sie ziehen **sich** an.

Dativ:

Ich ziehe **mir** eine Jacke an.
Du ziehst **dir** eine Jacke an.
Er zieht **sich** eine Jacke an.

Wir ziehen **uns** eine Jacke an.
Ihr zieht **euch** eine Jacke an.
Sie ziehen **sich** eine Jacke an.

Einige reflexive Verben:

sich: amüsieren, aufregen, bedanken, beeilen, bemühen, beklagen, beschweren, entschließen, erholen, erkälten, erkundigen, freuen, irren, kümmern, verabreden, verabschieden, verlieben, vorstellen...

Beispiel:

Wir haben **uns** auf der Party gut **amüsiert**. Sie **beklagt sich** immer über alles.

REFLEXIVPRONOMEN

SG	1. Person	2. Person	3. Person	PL	1. Person	2. Person	3. Person
N	-	-	-	N	-	-	-
G	-	-	-	G	-	-	-
D	mir	dir	sich	D	uns	euch	sich
A	mich	dich	sich	A	uns	euch	sich

a.) **Mit dem Reflexivpronomen drücken wir eine reflexive Tätigkeit aus.**

Ich habe **mich** in der Stadt verlaufen. (*mich selbst*)

Ich stelle **mich** meinem Chef vor.
Ich stelle **mir** meinen Chef ganz anders vor.
Ich habe es **mir** anders überlegt.
Ich **bewerbe mich** bei einer Versicherung.
Sie **haben sich** im Urlaub **erholt**.

Siehe: Reflexive Verben!

VERBEN MIT PRÄPOSITIONEN

Einige Verben werden mit einer Präposition gebraucht. Sehen Sie die Tabelle der Verben mit den Präpositionen unter Tabellen im Anhang.

- warten auf, sprechen mit, erkranken an, denken an, interessieren sich für ...

PERSONEN:

Für Personen benutzt man die Präposition + Fragewort:

- **Auf wen** wartest du denn?
- **Auf** Franz.
- Ich **warte** schon seit zwei Stunden **auf ihn**.
- **Mit wem** willst du **sprechen**?
- **Mit** Thomas.
- Ich will unbedingt **mit ihm** sprechen.

SACHEN:

Für Sachen benutzt man die Präposition + wo(r):

- **Worauf** wartest du denn?
- **Auf** die Ferien.
- Ich **warte** schon lange **darauf**.
- **Womit** spielst du?
- **Mit** dem Ball.
- **Damit** spiele ich immer.

DER INFINITIV

Im Deutschen unterscheidet man Infinitiv mit zu und Infinitiv ohne zu.

- a.) Er will dich sehen.
b.) Er wünscht sich dich **zu sehen**.

In der Verbindung eines konjugierten Hauptverbs mit dem Infinitiv steht vor dem Infinitiv ein zu.

Wann beginnt ihr **zu** studieren? Er glaubt, gewonnen **zu** haben. Das Kind weiß sich nicht **zu** helfen. Es ist folgendes zu beachten.

INFINITIV + ZU

Wenn man im Satz zwei Verben hat, dann wird das erste Verb konjugiert und das zweite bleibt im Infinitiv + zu. Die Ausnahmen stehen unter Infinitiv ohne zu.

1. Infinitiv + zu steht hinter den folgenden finiten (konjugierten) Verben.

scheinen	Er scheint sie zu kennen. Er scheint nicht gesund zu sein.
bekommen	Ich bekomme ihm nicht zu sehen.
bleiben	Er bleibt zu scherzen.
drohen	Das Haus droht einzustürzen.
gedenken	Er gedenkt noch eine Woche zu bleiben.
kommen	Er kommt noch drauf zu sprechen.
pflegen	Er pflegt zu spät zu kommen.
suchen	Er sucht zu vergessen.
verstehen	Er versteht sich zu benehmen.
wissen	Er wusste viel zu erzählen.
anfangen	Sie fängt zu lächeln an. Sie fängt an zu lachen.
beginnen	Wann beginnt ihr zu studieren.
aufhören	Es hat aufgehört zu schneien.
beschließen	Sie beschließen zu verreisen.
glauben	Er glaubt gewinnen zu haben.
hoffen	Er hofft zu gewinnen.
verlangen	Sie verlangt, nicht gefragt zu werden.

- Andere: angeben, behaupten, beabsichtigen, erwarten, erklären, geloben, lügen, vergessen, versprechen, versuchen, versichern, wünschen, zugeben

2. Infinitiv + zu mit haben und sein (Notwendigkeit, Zwang)

haben:	Ich habe viel zu tun.	(Ich muss viel tun.)
sein:	Das ist zu verstehe.	(Man kann das verstehen)

Aktiv: Die Reisenden müssen (sollen) an der Grenze ihre Pässe vorzeigen.
Die Reisenden **haben** an der Grenze ihre Pässe **vorzuzeigen**.

INFINITIV OHNE ZU

Modal Verben: dürfen, können, mögen, müssen, sollen, wollen

Er kann ausgezeichnet schwimmen.
 Ich habe gesehen, dass er ausgezeichnete schwimmen kann.
 Ihr bekommt Plakate von uns, die ihr an der Uni aufhängen sollt.

Mehrere Infinitive:

Ich kann dich weinen sehen. (Ersatzinfinitiv für P.P.)
 Sie hat ihn nicht weggehen lassen wollen. (Verb am Ende im Infinitiv)

Gefühlsverben: hören, sehen, fühlen, spüren (diese Verben funktionieren wie Modalverben)

im Hauptsatz:

Präsens: Er hört mich Klavier spielen.
 Präteritum: Er hörte mich Klavier spielen.
 Perfekt: Du hast die Gefahr kommen sehen.

im Nebensatz:

Präsens: Ich weiß, dass er mich Klavier spielen hört.
 Präteritum: Ich weiß, dass er sich nach Haus fahren ließ.
 Perfekt: Ich weiß, dass du die Gefahr hast kommen sehen.

Wenn man diese Verben mit noch einem Hauptverb verwendet, dann funktionieren sie wie Modalverben. Sie bilden eine „Modalverb + Infinitiv - Einheit“.

Bewegungsv.: gehen*, kommen, fahren*, schicken (diese Verben funktionieren sich wie Modalverben)

im Hauptsatz:

Präsens: Ich gehe mit dir tanzen.
 Präteritum: Ich ging mit dir tanzen.
 Perfekt.: Ich bin mit dir tanzen gegangen.

im Nebensatz:

Präsens: Ich weiß, dass er nicht gern einkaufen geht.
 Präteritum: Ich weiß, dass er nicht gern einkaufen ging.
 Perfekt: Ich weiß, dass er nicht gern einkaufen gegangen ist.

Verben wie: werden, bleiben, lassen, helfen, lehren, lernen, brauchen, scheinen, wissen, bekommen*, erhalten*, kriegen*

im Hauptsatz:

Präsens: Er bleibt bei der Begrüßung sitzen.
 Präteritum: Er blieb bei der Begrüßung sitzen.
 Perfekt: Er ist bei der Begrüßung sitzen geblieben.

im Nebensatz:

Präsens: Ich weiß, dass er bei der Begrüßung sitzen bleibt.
 Präteritum: Ich weiß, dass er bei der Begrüßung sitzen bleibt.
 Perfekt: Ich weiß, dass er ... sitzen geblieben ist.

* Diese Verben bilden im Perfekt statt Infinitiv > Partizip II. (Infinitiv: bleiben > geblieben P.P.)

IMPERATIV

Wenn wir eine Person etwas auffordern wollen, dann benutzen wir Imperativ.

kommen^{come}

Imperativ:

ich komme	=>	Komm!
du kommst		
er kommt		
wir kommen		
ihr kommt	=>	Kommt!
sie kommen		
Sie kommen	=>	Kommen Sie!

schlafen^{sleep}

Imperativ:

ich schlafe	=>	Schlaf!
du schläfst		
er schläft		
wir schlafen		
ihr schlaft	=>	Schlaft!
sie schlafen		
Sie schlafen	=>	Schlafen Sie!

Kein Umlaut!

nehmen^{take}

Imperativ:

ich nehme	=>	Nimm!
du nimmst		
er nimmt		
wir nehmen		
ihr nehmt	=>	Nehmt!
sie nehmen		
Sie nehmen	=>	Nehmen Sie!

e/i-Wechsel!

Die Verben, die im Imperativ auf –ig –d –t –n –m –em enden bekommen noch ein zusätzliches –e.

Infinitiv:	2. Person Singular	Imperativ:
leiden	du leidest	Leide, ohne zu klangen!
bitten	du bittest	Bitte ihn doch zu kommen!
entschuldigen	du entschuldigst	Entschuldige mich!
rechnen	du rechnest	Rechne alles zusammen!

Bei den Verben die im Infinitiv auf –eln enden, entfällt im Imperativ das e in der Endung -eln.

Infinitiv:	2. Person Singular	Imperativ:
bummeln	du bummelst	Bummle!

Besonderheiten:

Infinitiv:	2. Person Singular	Imperativ:
haben	du hast	Hab keine Angst!
sein	du bist	Sei ganz ruhig!
werden	du wirst	Werd(e) nur nicht böse!

PASSIV

ZEITFORMEN IM VORGANGS- UND ZUSTANDSPASSIV

	Ohne Modalverb:		Mit Modalverb:
Präsens:			
Akt.	Ich lese das Buch.		Ich kann das Buch lesen.
V.P.	Das Buch wird gelesen.		Das Buch kann gelesen werden.
Z.P.	Das Buch ist gelesen.		-
Präteritum:			
Akt.	Ich las das Buch.		Ich konnte das Buch lesen.
V.P.	Das Buch wurde gelesen.		Das Buch konnte gelesen werden.
Z.P.	Das Buch war gelesen.		-
Perfekt:			
Akt.	Ich habe das Buch gelesen.		Ich habe das Buch lesen können.
V.P.	Das Buch ist gelesen worden.		Das Buch hat gelesen werden können.
Z.P.	Das Buch ist gelesen gewesen.		-
Futur I.:			
Akt.	Ich werde das Buch lesen.		Ich werde das Buch lesen können.
V.P.	Das Buch wird gelesen werden.		Das Buch wird gelesen werden können.
Z.P.	Das Buch wird gelesen sein.		-
Futur II.:			
Akt.	Ich werde das Buch gelesen haben.		-
V.P.	Das Buch wird gelesen worden sein.		-
Z.P.	Das Buch wird gelesen gewesen sein.		-
Plusquamperfekt:			
Akt.	Ich hatte das Buch gelesen.		Ich hatte das Buch gelesen können.
V.P.	Das Buch war gelesen worden.		Das Buch hatte gelesen werden können.
Z.P.	Das Buch war gelesen gewesen.		-

UNTERSCHIED ZWISCHEN VORGANGS- UND ZUSTANDSPASSIV

Aktiv: Ich lese das Buch.
 V. Passiv: Das Buch wird gelesen.
 Z. Passiv: Das Buch ist gelesen.

Aktiv: ich impfe
 V. Passiv: ich werde geimpft
 Z. Passiv: ich bin geimpft

FORMEN UND GEBRAUCH VOM VORGANGSPAASSIV:

Das Vorgangspassiv drückt einen Vorgang aus, wobei der Akteur meistens unbekannt oder absichtlich nicht benannt wird. Der Akteur kann trotzdem mit der Präposition **von** oder **durch** eingeführt werden.

TYP 1. Bei den transitiven Verben:

Der Lehrer schenkt dem Schüler **das Buch**.^(Akk.) => **Das Buch** wird dem Schüler geschenkt.
 Man renoviert jetzt endlich **die alten Häuser am Marktplatz**. => **Die alten Häuser am Marktplatz** werden jetzt renoviert.

TYP 2. Bei den multivalenten intransitiven Verben:

Wir helfen **dem Lehrer**.^(Dat.+Agens) => **Dem Lehrer** wird (von uns) geholfen.
 Wir sorgen **für die Kinder**.^(Präpos. + Agens) => **Für die Kinder** wird (von uns) gesorgt.

TYP 3. Bei den monovalenten intransitiven Verben mit dem bestimmten Akteur:

Die Zuschauer klatschen. => **Es** wird von den Zuschauern geklatscht.

TYP 4. Bei den monovalenten intransitiven Verben mit dem unbestimmten Akteur:

Man tanzt. => **Es** wird getanzt.

Nur die unpersönlichen Akteure (man, die Leute ...) werden bei der Transformation durch das ES ersetzt.

VERBEN, DIE KEIN VORGANGSPASSIV BILDEN

1. Einige transitive Verben bilden kein Vorgangspassiv. Diese Verben sind:

- **Verben, die sich in einer Verbindung mit den Körper- oder Klamottenteilen befinden:**

Ich schüttelte den Kopf. ≠> ~~Der Kopf wird von mir geschüttelt.~~
 Er setzte den Hut auf. ≠> ~~Der Hut wurde (von ihm) aufgesetzt.~~

- **bei den Modal- und Hilfsverben:**

Er kann sie besuchen. ≠> ~~Sie wird (von ihm) besuchen-gekonnt.~~

- **bei den Verben die folgendes bezeichnen: Menge, Wert, Inhalt, Summe:** (kosten, enthalten, umfassen, wiegen,...)

Dieses Gefäß enthält 3 Liter Wasser. ≠> ~~Drei Liter Wasser werden von diesem Gefäß-enthalten.~~

- **Verben mit der Bedeutung »haben«:** (bekommen, besitzen, haben)

Ihr Freund hat schon ein Auto. ≠> ~~Ein Auto wird schon vom Freund-gehabt.~~

- **unpersönliche Aussagen:** (es gibt, es setzt...)

Es gibt viele Tierarten. ≠> ~~Viele Tierarten werden-gegeben.~~

- **fast alle untransitiven Verben, die das Perfekt mit dem Modalverb »sein« bilden:**

Ihr gelingt ein großer Wurf. ≠> ~~Ein großer Wurf wird von ihr-gelangen.~~

- **Reflexive Verben:**

- **Verben als Teil des »Funktionsverbgefüges«:**

Die Soldaten nahmen Aufstellung. ≠> ~~Von den Soldaten wurde-Aufstellung-genommen.~~

KONJUNKTIV II.

Höfliche bitte:

Herr Ober, ich **möchte** gern noch ein Bier.
 Frau Meier, **würden** Sie bitte das Fenster zu machen, es zieht.
 Johannes, **könnte** ich mir das noch mal anschauen?

Hypothetischer Komparativsatz:

Sie singt so schön, als ob sie eine Sängerin **wäre**.
 Er sieht so müde aus, als ob er zwei Nächte nicht **geschlafen hätte**.

Irreale Möglichkeit:

Indikativ: Wenn ich Zeit habe, komme ich zu dir.
Konjunktiv II.: Wenn ich Zeit **hätte**, **käme** ich zu dir.

Irrealer Wunsch:

Ich habe kein Geld dabei. => Wenn ich doch mein Geld dabei **hätte**!

KONJUNKTIV II. (Präteritum + 'e)

	<u>Präsens:</u>	<u>Präteritum</u>	<u>Konjunktiv II.</u>
<u>sein:</u>	ich bin	ich war	ich wäre
<u>haben:</u>	ich habe	ich hatte	ich hätte
<u>können:</u>	ich kann	ich konnte	ich könnte
<u>dürfen:</u>	ich darf	ich durfte	ich dürfte
<u>mögen:</u>	ich mag	ich mochte	ich möchte
<u>müssen:</u>	ich muss	ich musste	ich müsste
<u>kommen:</u>	ich komme	ich kam	ich käme*
<u>gehen:</u>	ich gehe	ich ging	ich ginge*
<u>tragen:</u>	ich trage	ich trug	ich trüge*

*Wenn ich Zeit hätte, **käme** ich zu dir. > Wenn ich Zeit hätte, **würde** ich zu dir **kommen**.

REGELMÄSSIGE VERBEN (würde + Infinitiv)

Bei den regelmäßigen Verben benutzt man die folgende Form: (**würde + Infinitiv**)

Wir **würden** dieses Buch **kaufen**, wenn wir genug Geld hätten.
 Wenn ich Karin **fragen würde**, **würde** sie mir von ihrer Tätigkeit **berichten**.

VERGANGENHEIT IM KONJUNKTIV II. (hätte/wäre + Partizip II.)

Niemand **hätte** das **gedacht**, dass alle kommen.
 An deiner Stelle **hätte** ich das nicht **gemacht**.
Wärest du auch dorthin **gegangen**?

Wenn du da **gewesen wärest**, **hätte** ich mit dir **gesprochen**.
 Wenn ich gestern Zeit **gehabt hätte**, **wäre** ich zu dir **gekommen**.

KONJUNKTIV I.

Konjunktiv I. benutzt man vor allem für die Bildung der indirekten Rede.

Direkte Rede: Sie hat mir gesagt: »Ich lese gerade einen Roman von Tolstoi.«
Indirekte Rede: Sie hat mir gesagt, sie lese gerade einen Roman von Tolstoi.

Die Form für den Konjunktiv I. wird aus dem Infinitiv abgeleitet. Wenn die Konjunktiv I. Form dem Indikativ identisch ist, ersetzt man sie mit dem Konjunktiv II. Umlaut bleibt erhalten.

(ich hätte^{Konj. II.}, du habest^{Konj. I.}, er habe^{Konj. I.}, wir hätten^{Konj. II.}, ihr habet^{Konj. I.}, sie hätten^{Konj. II.})

Hilfsverben:

sein ich sei, du seist, er sei, wir seien, ihr seit, sie seien
 haben ich habe, du habest, er habe, wir haben, ihr habet, sie haben
 werden ich werde, du werdest, er werde, wir werden, ihr werdet, sie werden

Modalverben:

müssen ich müsse, du müssest, er müsse, wir müssen, ihr müsset, sie müssen
 können ich könne, du könntest, er könne, wir können, ihr könntet, sie können

Unregelmäßige Verben:

kommen ich komme, du kommest, er komme, wir kommen, ihr kommet, sie kommen

Regelmäßige Verben:

suchen ich suche, du suchest, er suche, wir suchen, ihr sucht, sie suchen

Vergangenheit im Konjunktiv I.

Konjunktiv I. der Vergangenheit

Präteritum: er war, er hatte
Perfekt: er ist gewesen, er hat gehabt

er sei gewesen, er habe gehabt
 er sei gewesen, er habe gehabt

Futur mit dem Konjunktiv I.

Konjunktiv I. der Zukunft

Futur: er wird kommen

er werde kommen

INDIREKTE REDE (TRANSFORMATION):

Konjunktiv I.		Konjunktiv II.		Möglich auch:	
e (modale)	←	ICH	⇒ Prät. + "e	Unregelmäßige V. (käme)	würde
			⇒ te	Regelmäßige V. (tanzte)	
est (alle)	←	DU			würdest
e (alle)	←	ER			würde
		WIR	⇒ Prät. + "en	Hilfsverben (hätten), Unreg. V.: (kämen)	würden
			⇒ ten	Reg. V. (erlebten), Modal V.: (müssten)	
et (alle)	←	IHR			würdet
		SIE	⇒ Prät + "en	Hilfsv.: (hätten), Unreg. V.: (kämen)	würden
			⇒ ten	Regel. V.: (erlebten), Modal V.: (müssten)	

Präsens:

Der Professor sagte: »Die Wirtschaft in Deutschland braucht einen neuen Aufschub.«

Der Professor sagte, dass die Wirtschaft in Deutschland einen neuen Aufschub **brauche**.

Vergangenheit:

Der Professor sagte: »Deutschland hat sich vor mehr als 10 Jahren wieder vereinigt.«^(Perfekt)

Der Professor sagte: »Deutschland vereinigte sich vor mehr als 10 Jahren wieder.«^(Präteritum)

Der Professor sagte, dass Deutschland sich vor mehr als 10 Jahren wieder **vereinigt habe**.^(Konjunktiv I.)

N O M E N

SUBSTANTIVDEKLINATION

Vor den Substantiven steht normalerweise bestimmter oder unbestimmter Artikel. Die Substantive selbst werden groß geschrieben. Im Genitiv steht nach dem Substantiv -es nach mehrsilbigen Substantiven (des Mannes) oder nach -s, -ss, -ß, -x, -z, -tz sonst steht im Genitiv nur ein -s. Der Dativ Plural bekommt die Endung -(e)n.

Deklination des Substantivs:

	<u>DER</u>		
Nominativ:	der Mann	ein Mann	kein Mann
Genitiv:	des Mannes	eines Mannes	keines Mannes
Dativ:	dem Mann	einem Mann	keinem Mann
Akkusativ:	den Mann	einen Mann	keinen Mann

	<u>DAS</u>		
Nominativ:	das Haus	ein Haus	kein Haus
Genitiv:	des Hauses	eines Hauses	keines Hauses
Dativ:	dem Haus	einem Haus	keinem Haus
Akkusativ:	das Haus	ein Haus	kein Haus

	<u>DIE</u>		
Nominativ:	die Frau	eine Frau	keine Frau
Genitiv:	der Frau	einer Frau	keiner Frau
Dativ:	der Frau	einer Frau	keiner Frau
Akkusativ:	die Frau	eine Frau	keine Frau

	<u>Plural</u>		
Nominativ:	die Häuser	-e Häuser	keine Häuser
Genitiv:	der Häuser	-er Häuser	keiner Häuser
Dativ:	den Häusern	-en Häusern	keinen Häusern
Akkusativ:	die Häuser	-e Häuser	keine Häuser

Regel:

Substantivdeklinaton: Zeit-, Lokal-, Richtungs- ... Angaben

Nominativ	WER, WAS	
Genitiv	WESSEN	
Dativ	WEM	WO? WOHER? WANN?
Akkusativ	WEN	WOHIN?

Die Sekretärin des Chefs gibt im Büro dem Beamter die Amtsblätter vom Präsidenten.

Nominativ Genitiv Lokalangabe Dativ Akkusativ Präpositionalobjekt

EN - Deklination

	<u>DER</u>	<u>Plural</u>
Nominativ:	der Mensch	die Menschen
Genitiv:	des Menschen (s)	der Menschen
Dativ:	dem Menschen	den Menschen
Akkusativ:	den Menschen	die Menschen

Alle Substantive der EN - Deklination sind männlich. Außer im Nominativ Singular steht in allen Fällen die Endung -(e)n. Im Plural steht nie ein Umlaut. Liste der anderen EN - Substantiven steht hinten im Buch.

ARTIKEL

Kürzer Übersicht der Artikel und Pronomina:

	Bestimmter Art.:	Unbestimmter Art.:	Negationsart.:	Personal Pron.	Possessiv Pron.
DER	der	ein	kein	er	sein
DAS	das	ein	kein	es	sein
DIE	die	eine	keine	sie	ihr

BESTIMMTER ARTIKEL

Deklination des bestimmten Artikels:

	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Plural
Nominativ:	der	das	die	die
Genitiv:	des	des	der	der
Dativ:	dem	dem	der	den
Akkusativ:	den	das	die	die

1. Zu den bestimmten Artikeln gehören:

der, dieser, jener, welcher, jeder, mancher, solcher, derjenige, derselbe, (aller), etlicher
 jeder junge Mann > jedes jungen Mannes > jedem jungen Mann > jeden jungen Mann

2. alle, sämtliche, beide, manche (= die in Plural) dahinter hat das Adjektiv immer Endung **-en**.

alle blauen Katzen > **aller** blauen Katzen > **allen** blauen Katzen > **alle** blauen Katzen

3. viele, wenige, einzelne, verschiedene, einige, etliche, mehrere, bisschen

Dahinter hat das Adjektiv immer die gleiche Endung als der Artikel selbst.

viele große Vögel > **vieler** großer Vögel > **vielen** großen Vögeln > **viele** große Vögel

Wichtig:

- Unbestimmte Zahladjektive (**alle, sämtliche, mehrere, viele, wenige**), werden so wie der unbestimmte Artikel dekliniert, wenn sie allein vor dem Substantiv stehen.

alle Freunde > **aller** Freunde > **allen** Freunden > **alle** Freunde

Der bestimmte Artikel steht vor:

- vor dem Superlativ: Der höchste Berg von Europa ist Mont Everest.
- vor den bekannten Sachen und Begriffen: der Lehrer, das Parlament, die Erde ...
- vor den Sachen und Begriffen die vorher genannt wurden: Ich habe ein Auto. Das Auto ist rot.
- vor Ordnungszahlen: der erste Januar ...
- vor Namen der Straßen, Winden, Flüssen, Seen, Bergen: der Monsun, die Zugspitze, der Bodensee ...

UNBESTIMMTER ARTIKEL

Deklination des unbestimmten Artikels:

	Masku.	Neut.	Femin.	Plural
Nominativ	ein	ein	eine	-
Genitiv:	eines	eines	einer	-
Dativ:	einem	einem	einer	-
Akkusativ:	einen	ein	eine	-

Zu den unbestimmten Artikeln gehören:

ein, kein, mein, sein, manch ein, ein solcher, irgend ein und andere Possessivpronomina

Der unbestimmte Artikel steht:

- vor unbekanntem Personen, Sachen: Ein Fahrrad kostet etwa € 600.
- vor Begriffen, wenn es gleichgültig ist wer oder was gemeint ist: Sie nahm eine Tasse aus dem Schrank.
- in Erzählungen zuerst un- und dann bestimmter Artikel: Ein König hatte ... Der König war freundlich.

DER NULLARTIKEL

Die undeklिनierbaren Artikel werden zum Nullartikel gezählt. In dieser Gruppe sind folgende Artikel vertreten: - **dessen, deren, wessen, manch, solch, welch ...**

junger Mann > jungen Mannes > jungem Mann > jungen Mann
 manch junger Mann > manch junges Mann > manch jungem Mann > manch jungen Mann

junger Mann
 manch junger Mann
 solch junger Mann

Der Nullartikel steht vor:

- vor Namen von Personen, Städten, Ländern, Kontinenten: Peter, Rom, Italien, Afrika ...
- vor unbestimmten Mengenbegriffen¹: Brot, Geld, Energie, Wasserkraft, Wärme, Luft, Elektrizität ...
- vor Flüssigkeiten und Materialangaben: Wasser, Milch, Bier, Wein, Benzin, Holz, Glas, Kohle, Beton, Kupfer
- Eigenschaften und Gefühle: Mut, Kraft, Freundlichkeit, Intelligenz, Angst, Freude, Liebe, Hoffnung ...
- in der festen Kombination: Vater und Mutter, Liebe und Hass, Mut und Hoffnung ...
- vor den Substantiven für Maß-, Gewichts- und Mengenangaben: Pfund Butter, Glas Milch ...
- feste Wendungen: mit Freundlichkeit, vor Freude, aus Angst, ende gut alles gut, Pech haben ...
- vor Angaben für Beruf mit den Verben »sein« und »werden« und »als«: Ich bin Arzt. Er arbeitet als Arzt.
- vor Angaben der Nationalität: Er ist Türke.

¹ ist der Begriff näher bestimmt, folgt der bestimmte Artikel: die verseuchte Luft, die Wärme in diesem Raum

GENUS

DER

- **-ig -ling -ich**
der Gang, der Sprung, der Betrieb, der Essig, der Käfig, der Lehrling, der Zwilling, der Teppich, der Rettich ...
- **-ps -hs -us -ismus**
der Schnaps, der Fuchs, der Zyklus, (das Genus, das Tempus), der Kapitalismus ...
- **-ant -ent -är -et -eur -ist -loge -or**
der Demonstrant, der Absolvent, der Millionär, der Athlet, der Ingenieur, der Kapitalist, der Biologe, der Doktor, der Traktor, der Humor, der Korridor, der Motor, der Terror ...
- **männliche Personen, männliche Berufe, männliche Tiere**
der Mann, der Vater, der Nachbar, der Techniker, der Bäcker, der Arzt, der Rechtsanwalt, der Stier, der Kater, der Löwe, der Tiger, der Elefant ...
- **Jahreszeiten, Monate, Wochentage, Teile des Tages**
der Sommer, der Winter, der Januar, der August, der März, der Montag, der Dienstag, der Sonntag, der Morgen, der Vormittag ...
- **Himmelsrichtungen, Winde, Niederschläge**
der Osten, der Westen, der Monsun, der Schnee, der Nebel, der Reif ...
- **Alkohol, Automarken, Express Züge**
der Wein, der Sekt, der Kognak, der Wodka, der Mercedes, der BMW, der Bavaria ...
- **Mineralien, Gesteine, Bergnamen, Seen**
der Feldspat, der Glimmer, der Quarz, der Granit, der Basalt, der Brocken, der Elbrus, der Vesuv, der Mt. Everest, der Großglockner, der Wörthersee ...

DAS

- **-chen -lein -icht -tel**
das Häuschen, das Büchlein, das Licht, das Drittel ...
- **-tum -sel -sal**
das Eigentum, das Volkstum, (der Reichtum) das Rätsel, das Streusel, das Schicksal ...
- **-ett -il -at -ma -o -ol -ent -um**
das Kabinett, das Etikett, das Duett, das Ventil, das Profil, das Krokodil, das Fabrikat, das Referat, das Zitat, das Drama, das Thema, das Konto, das Kino, das Tempo, das Auto, das Symbol, das Dokument, das Testament, das Prozent, das Kontingent, das Zentrum, das Minimum, das Datum, das Individuum, das Museum ...
- **Ge-e**
das Gebirge, das Gemüse, das Gebäude, das Getreide ... (die Geschichte)
- **Hotels, Restaurants, Kinos**
das Leipzig, das Große Berlin, das Capitol, das Astoria, das Odeon,...
- **Chemische Elemente, Physikalische Einheiten, Putzmittel, Waschmittel, Gattungsnamen**
das Kupfer, das Aluminium, (die Bronze, der Stahl), das Kilowatt, das Wasser

- **Buchstaben, Noten, Farben, Sprachen, Bruchzahlen**
das Ypsilon, das De, das Grün(e), das Blau(e), das Italienisch(e), das Viertel
- **Tierarten, Jungtiere, Gattungen**
das Rind, das Reh, das Junge, das Baby, das Vieh, das Pferd, das Schwein, das Kind
- **Substantivierte Verben, Substantivierte Adjektive**
das Lesen, das Spielen, das Lernen, das Schöne, das Gute, das Große ...

DIE

- **-t -e -ei -in**
die Fahrt, die Schacht, (der Durst, Frost, Verlust, Dienst, das Gift) die Liebe, die Straße, die Rose, die Bäckerei, die Malerei, die Köchin, die Sekretärin ...
- **-heit -keit -schaft -ung**
die Gelegenheit, die Krankheit, die Fähigkeit, die Kleinigkeit, die Freundschaft, die Gesellschaft, die Wirtschaft, die Heizung, die Lösung, die Verfassung ...
- **-age -ät -anz -enz -ie -ik -ion -ur -itis -a -thek**
die Etage, die Qualität, die Realität, die Distanz, die Substanz, die Differenz, die Kopie, die Familie, die Komödie, die Klinik, die Chronik, die Polemik, die Deklination, die Kommission, die Dressur, die Natur, (das Futur) die Rachitis, die Kamera, die Bibliothek
- **weibliche Personen, weibliche Berufe, weibliche Tiere**
die Frau, die Mutter, die Schwester, die Freundin, die Technikerin, die Lehrerin, die Kuh, die Katze, die Ente, die Henne ...
- **Schiffe, Flugzeuge, Zigaretten, Substantivierte Nummern**
die Rostock, die Queen Elisabeth II., die DC 10, die Boeing, die Sport, die Kette, die Fox, die Eins, die Million, (das Hundert, das Tausend)
- **Bäume, Blumen**
die Kiefer, die Birke, (der Ahorn, der Baum) die Rose, die Nelke, die Orchidee ...
- **deutsche Flüsse und andere auf a und e**
die Saale, die Spree, (der Main, der Rhein, der Neckar) die Wolga, die Themse ...

PLURAL

	Singular:	Plural:		Singular:	Plural:
1.	-e der Tag	- die Tage	¨e	der Ball	- die Bälle
2.	-en der Bote	- die Boten			
3.	- der Koffer	- die Koffer	¨-	der Apfel	- die Äpfel
4.	-er das Kind	- die Kinder	¨er	das Haus	- die Häuser
5.	-s der Park	- die Parks			

Wie bilden Substantive Plural:

-e	einsilbige Substantive mehrsilbige Substantive Substantive mit untrennbaren Präfixen	Weg, Fisch, Bank, Kraft, Bein, Boot ... Käfig, Bericht, Besuch, Versuch ... Gebot, Gefäß, Geschäft, Gesetz ...
-en	EN - Deklination die meisten F Substantive <u>and, ant, ent, ist, loge, at</u> <u>age, ät, anz, enz, ie, ik, ion, ur</u>	Affe, Bauer, Kollege, Mensch ... Birke, Liebe, Schule ... Student, Elefant, Polizist, Biologe ... Etag, Montage, Reportage, Universität ...
-	<u>el, er, en</u> <u>chen, lein, sel</u>	Tunnel, Wagen, Adler ... Häuschen, Büchlein, Streusel ...
-er	Einige Substantive (Umlaut)	Geist, Gott, Mann, Bad, Bild, Volk ...
-s	Substantive mit Endvokal Kurze Wörter Fr. und Eng. Wörter	Echo, Sofa, Uho, Vati, Oma (nicht bei e) Akku, Lok, Pulli, Trafo, LKW, DRK ... Detail, Hotel, Meeting, Show, Spray ...

Anmerkungen: Wörter auf -nis bilden Plural auf -nisse (das Ergebnis - die Ergebnisse). Feminina auf -in bilden Plural auf -innen (die Freundin - die Freundinnen).

NEGATION

DER UNTERSCHIED ZWISCHEN NICHT UND NICHTS

Nicht verneint den Satz, **nichts** steht auf der Stelle des Nominativs oder Akkusativs.

Ich habe	<i>den Stuhl</i>	<u>nicht</u> gekauft.	Ich habe	<i>nichts</i>	gekauft.
	<i>das Buch</i>			<i>etwas</i>	
	<i>die Lampe</i>			<i>das Buch</i>	

PERSONALPRONOMEN

SG.	ICH	DU	ER	ES	SIE
Nom	ich	du	er	es	sie
Gen	meiner	deiner	seiner	seiner	ihrer
Dat	mir	dir	ihm	ihm	ihr
Akk	mich	dich	ihn	es	sie

PL.	WIR	IHR	SIE	PER SIE
Nom	wir	ihr	sie	Sie
Gen	unser	euer	ihrer	Ihrer
Dat	uns	euch	ihnen	Ihnen
Akk	uns	euch	sie	Sie

- Falls es im Satz kein Objekt gibt, dann benutzt man oft das unbestimmte Pronomen »es«. Es gibt noch viel zu besprechen. Es lehnt sich zu bleiben. Es schneit. Wie geht es dir?
- Falls man die Substantive mit den Pronomina austauscht, dann verändert sich die Reihenfolge der Satzglieder im Satz.

Normal:

Subjekt^{Nominativ} - Verb - Objekt^{Dativ} - Objekt^{Akkusativ} Der Bäcker^N gibt der Kundin^D ein **Brötchen^A**.

Inversion:

Falls man das Objekt^A mit dem Pronomen ersetzt, dann steht das Pronomen im Akkusativ vor dem Objekt^D bzw. Pronomen^D.
 Der Bäcker^N gibt **es^A** der Kundin^D.
 Der Bäcker^N gibt **es^A** ihr^D.

POSSESSIVPRONOMEN

BESITZER

Singular	ICH	DU	ER	ES	SIE
Nominativ	mein	dein	sein	sein	ihr

Plural	WIR	IHR	SIE	PER SIE
Nominativ	unser	euer	ihr	Ihr

Immer wenn das Possessivpronomen vor dem Substantiv steht, muss man es deklinieren wie den unbestimmten Artikel.

INDEFINITPRONOMEN

	man	jemand	niemand
Nominativ	man	jemand	niemand
Genitiv	-	jemandes	niemandes
Dativ	einem	jemandem	niemandem
Akkusativ	einen	jemanden	niemanden

Man hat gesagt, dass es besser wird. Niemand, den ich kenne wird kommen.

FRAGEN

Fragen:

Wie heißt du?
Wie ist dein Name?
Wie alt bist du?

Antworte:

Ich heiße Thomas.
 Mein Name ist Nicole.
 Ich bin 34 Jahre alt.

Wer bist du?
Was bist du von Beruf?

Ich bin Regisseur. Ich bin Pole.
 Ich bin auch Regisseur.

Welchen Bus nehmt ihr?
Was für Blumen kaufte er?

Wir nehmen den Bus Nr. 43.
 Er kaufte die gelben Rosen.

Wohin gehst du?
Woher kommst du?
Wo wohnst du?

Ich gehe nach Deutschland und danach in die Schweiz.
 Ich komme aus Deutschland / aus der Schweiz.
 Ich wohne in Österreich / in der Slowakei.

Wann kommst du?

Ich komme um 7 Uhr.

ZAHLWÖRTER

Grundzahlen:

- 0 null, 1 eins, 2 zwei, 3 drei, 4 vier, 5 fünf, 6 sechs, 7 sieben, 8 acht, 9 neun, 10 zehn, 11 elf, 12 zwölf, 13 dreizehn, 14 vierzehn, 15 fünfzehn, 16 sechzehn, 17 siebzehn, 18 achtzehn, 19 neunzehn, 20 zwanzig, 21 einundzwanzig, 22 zweiundzwanzig, 23 dreiundzwanzig
- 10 zehn, 20 zwanzig, 30 dreißig, 40 vierzig, 50 fünfzig, 60 sechzig, 70 siebzig, 80 achtzig, 90 neunzig
- 100 hundert, 101 hundert eins, 102 hundert zwei
- 1000 tausend, 10 000 zehntausend, 1 000 000 eine Million, 1 000 000 000 eine Milliarde

- Die Jahreszahlen:

Im Jahr^e 1848 (*achtzehn-hundert-achtundvierzig*) gab es die März-Revolution.

1991 (*neunzehn-hundert-einundneunzig*) vereinigte sich Deutschland wieder.

Im September 2001 (*zweitausendeins*) stürzte nach einem Terrorangriff das WTC in New York zusammen.

~~In 2004~~ ...

das 19 J.h. (das neunzehnte Jahrhundert)

- Mathematische Begriffe:

- Addition	$2 + 3 = 5$	zwei plus drei ist (ist gleich, ergibt) fünf
- Subtraktion	$5 - 3 = 2$	fünf minus drei ist zwei
- Division	$8 / 4 = 2$	acht durch vier ist zwei
- Multiplikation	$3 \times 3 = 9$	drei mal drei ist neun
- Potenzierung	$100^2 = 10000$	hundert hoch zwei
- Wurzelrechnung	$\sqrt{10000} = 100$	Quadratwurzel aus 10000 ist 100

- Wie fragt man nach den Zahlen:

Wie viele Schüler gibt es in der Klasse. Es sind 28.
 Wie viel kostet das? Es ist nur 50^{ct}.
 Was kostet eine Cola. Nur € 1,20.

Ordnungszahlen:

- 1. der² erste (erstens), 2. der zweite (zweitens), 3. der dritte (drittens), 4. der vierte (viertens), 5. der fünfte (fünftens), 6. der sechste (sechstens) ... 19. der neunzehnte (neunzehnstens), 20. der zwanzigste (zwanzigsten), 32. der zweiunddreißigste (zweiundreißigstens)

- Datum:

München, den 1. September 2002
 Heidelberg am 24. November 1928
 Berlin, 3. Oktober 1991

Wie fragt man nach dem Datum:

Wann beginnen die Sommerferien? Sie beginnen am 1. August jedes Jahr.
 Welches Datum war gestern? Hmm, ja der 15. (fünfzehnte)
 Am wie vierten kommt er zurück? Am 20. (zwanzigsten)

Bruchzahlen:

$\frac{1}{2}$ ein halb, eine Hälfte, $\frac{1}{4}$ ein viertel, $\frac{3}{4}$ drei viertel...

Wiederholungszahlen:

Wie viel mal täglich nimmst du Aspirin? Nur zweimal (2-mal).
 Wie oft gehst du ins Kino? Dreimal (3-mal) der Woche.

² der, die oder das

ADJEKTIVDEKLINATION

M

N	der	große	Mann
G	des	großen	Mannes
D	dem	großen	Mann
A	den	großen	Mann

M

N	ein	großer	Mann
G	eines	großen	Mannes
D	einem	großen	Mann
A	einen	großen	Mann

M

N	-	großer	Mann
G	-	groß en	Mannes
D	-	groß em	Mann
A	-	großen	Mann

N

N	das	kleine	Haus
G	des	kleinen	Hauses
D	dem	kleinen	Haus
A	das	kleine	Haus

N

N	ein	kleines	Haus
G	eines	kleinen	Hauses
D	einem	kleinen	Haus
A	ein	kleines	Haus

N

N	-	kleines	Haus
G	-	klein en	Hauses
D	-	klein em	Haus
A	-	kleines	Haus

F

N	die	schöne	Frau
G	der	schönen	Frau
D	der	schönen	Frau
A	die	schöne	Frau

Pl

N	die	kleinen	Häuser
G	der	kleinen	Häuser
D	den	kleinen	Häusern
A	die	kleinen	Häuser

F

N	eine	schöne	Frau
G	einer	schönen	Frau
D	einer	schönen	Frau
A	eine	schöne	Frau

Pl

N	-e	kleinen	Häuser
G	-er	kleinen	Häuser
D	-en	kleinen	Häusern
A	-e	kleinen	Häuser

F

N	-	schöne	Frau
G	-	schö ner	Frau
D	-	schö ner	Frau
A	-	schöne	Frau

Pl

N	-	kleine	Häuser
G	-	klein er	Häuser
D	-	klein en	Häusern
A	-	kleine	Häuser

Formel:

1. der	e	des	en	2. ein	er	eines	en
das	e	dem	en	ein	es	einem	en
die	e	den	en	eine	e	einen	en
		der*	en			einer*	en

3. Genitiv: es > en / 4. Plural: en**Gebrauch von Adjektiv:**

Attributiv: es steht vor dem Substantiv und passt sich dem Substantiv an, d.h. es wird dekliniert (ein schönes Haus^{das})

Prädikativ: es steht nach dem Verb und dann bleibt es unverändert (das Haus ist schön)

Als Adjektiv werden auch Partizip I (das schlafende Haus) und Partizip II (der angekommene Zug) verwendet.

Adjektive werden oft als Substantive verwendet:

der Kranke, der/die Bekannte, das Neue, das Wichtige, die Armen, das Gute, der/die Deutsche ...

Bildung der Adjektive:

-ig (heutig), **-bar** (lesbar), **-en** (golden), **-haft** (krankhaft), **-isch** (himmlisch), **-lich** (freundlich), **-sam** (langsam)

ADVERB

Das Adverb bestimmt ein Verb, ein Adjektiv oder andere Adverbien. Man kennt folgende Arten der Adverbien.

- Sie haben mutig gekämpft. (Verb)
 - Dein Bericht ist ziemlich langweilig. (Adjektiv)
 - Sie kann sehr gut Englisch sprechen. (Adverb)
- **Temporal** (WANN?, WIE LANGE?): abends, einmal, heute, immer, nie, oft ...
 - **Kausal** (WELCHE URSACHE?): deshalb, wegen, also ...
 - **Modal** (WIE?): besonders, kaum, sicher, vielleicht ...
 - **Lokal** (WO?): dort, hinten, links, überall ...

KOMPERATION VON ADJEKTIV UND ADVERB

		Adjektiv	Adverb
Positiv:	-	das kalte Wetter im Oktober.	Im Oktober es ist schon kalt
Komparativ:	-er	das kältere Wetter im November.	Im November ist es meistens kälter.
Superlativ:	-st	der kälteste Januar seit 10. Jahren.	Im Januar ist es dann am kältesten.

Positiv:	wie	Hans arbeitet	<i>so schnell</i>	wie	wir alle.
Komparativ:	als	Hans arbeitet	<i>schneller</i>	als	wir alle.
Superlativ:	von	Hans arbeitet	<i>am schnellsten</i>	von	uns allen.

Du warst beim Zahnarzt? Hat es wehgetan?
 Nein, es war nicht so *schlimm*, **wie** ich gedacht habe.
 Ja, es war *schlimmer*, **als** ich gedacht habe.

Unregelmäßige Steigerung:

hoch	Adjektiv:	das hohe Haus	das höhere Haus	das höchste Haus
	Adverb:	es ist hoch	es ist höher	es ist am höchsten
nah	Adjektiv:	das nahe Ziel	das nähere Ziel	das nächste Ziel
	Adverb:	es ist nah	es ist näher	es ist am nächsten
gut	Adjektiv:	die gute Art	die bessere Art	die beste Art
	Adverb:	es ist gut	es ist besser	es ist am besten
viel	Adjektiv:	viele Angebote	mehr Angebote	die meisten Angebote
	Adverb:	es gibt viel	es gibt mehr	es gibt am meisten
gern	Adverb:	das tue ich gern	das tue ich lieber	das tue ich am liebsten

Ebenso unregelmäßig sind: **wohl, wenig, bald, oft ...**

Die Formen mit dem Umlaut:

Es gibt eine kleine Gruppe der Adjektive, die bei der Steigerung den Umlaut bekommen: **alt, arm, jung, lang, dumm, klug, groß, warm, kalt, hart, krank, kurz, rot, scharf, stark, schwach, gesund ...**

alt	älter	der <u>älteste</u> Mann
groß	größer	Größte

Wichtig: Die folgenden Adjektive bekommen keinen Umlaut: **faul, sauer, blass, nass, flach, glatt...**

Besonderheiten:

Adjektive auf -el, -er verlieren das e: **teuer** - teurer, **dunkel** - dunkler

Sonderformen:

Er übt jetzt eine ihm **mehr** zusagende Tätigkeit aus. Dresden war durch den Krieg **am meisten** zerstörte Stadt.

Die Kiste ist **mehr** breit als lang. Sie handelte **weniger** leichtsinnig als unüberlegt.

Unregelmäßige Steigerung des Adverbs

bald - eher - am ehesten // gern - lieber - am liebsten // oft - öfter - am häufigsten // viel - mehr - am meisten
// wenig - weniger - am wenigsten // wenig - minder - am mindesten // gut - besser - am besten // wohl -
wohler - am wohlsten

Die Adverbien bekommen im Superlativ nicht nur die Endung am + sten, sonder sie können auch auf -stens enden:

schnell - am schnellsten (schnellstens) // hoch - am höchsten (höchstens) // gut - am besten (bestens)

Sonderformen:

Das Buch steht **weiter** / **am weitesten** links. Jetzt geht den Weg **mehr** / **am meisten** bergab.

PRÄPOSITIONEN

PRÄPOSITIONEN

DATIV »Wo? Woher? Wann?«

aus
bei
mit
nach
von
zu
seit
außer
gegenüber
entgegen

AKKUSATIV »Wohin? Wie lange?«

bis
durch
entlang
für
gegen
um
wider
ohne

PRÄPOSITIONEN MIT DATIV UND AKKUSATIV

DATIV »Wo? Woher? Wann?«

an
auf
hinter
in
neben
über
unter
vor
zwischen

AKKUSATIV »Wohin? Wie lange?«

an
auf
hinter
in
neben
über
unter
vor
zwischen

PRÄPOSITIONEN

	<u>wohin</u>	<u>wo</u>	<u>woher</u>
Bett	ins	im	aus dem
Alpen	in die	in den	aus den
Schweiz	in die	in der	aus der
Deutschland	nach	in	aus
Arbeit	zur, an die	bei der, an der	von der, von der
Arzt	zum	beim	vom
Ausflug	auf den	auf dem	vom
Autobahn	auf die	auf der	von der
Land	aufs	auf dem	vom
Donau	an die	an der	von der
Fenster	ans	am	vom

PRÄPOSITIONEN, DIE SICH AUF DIE LOKALANGABE BEZIEHEN

WOHIN

in 1.) **Regelmäßige Aufenthalte in einer Anstalt - länger als 2 Stunden > Ort, Gebäude**

- ins Kino, Restaurant, Theater, Konzert, Krankenhaus
- ins Gymnasium, Büro, Institut, Museum, Hotel
- in/zu - in die Schule, Kirche, Klinik, Fabrik, Vorlesung, Universität, Bibliothek

2.) **Staaten, Länder, Städte, Berge ... mit dem bestimmten Artikel**

- ins Ausland, Blaue, Gebirge (aber: aufs Land)
- in die Türkei, Schweiz, Stadt, Antarktis
- in die Berge, Alpen, USA, NL

3.) **eingeschränkte Fläche oder Raum, auch Gegenstände**

- in den Garten, Park, Wald, Keller, Raum, Rucksack, Schnee
- ins Esszimmer, Wohnzimmer, Theater, Auto, Wasser, Sportstadion, Bett (auch: zu Bett), Feld (aufs Feld), Tal
- ins Haus (aus dem Garten, von der Terrasse, von draußen)
- in die Küche, Wohnung, Berlinerstraße, Wiese, Luft
- in den Schrank (auch: Sessel)

4.) **verschiedenes**

- in die falsche Richtung

zu 1.) **bei einer Person / Anstalt nur etwas erledigen > Zweck (auch: auf)**

- zu meinem Freund, zu einer Bekannten
- zum Schalter, Arzt, Chef, zu Dr. Albert
- zum Bahnhof, Zug, zum (aufs) Rathaus, Amt
- zur (auf die) Kasse, Bank, Post, Polizei

2.) **gibt den Zweck an**

- zur Reparatur, Reinigung, Arbeit, Untersuchung, Erholung, Kur
- zum Studium, Essen, Baden, Tanzen, Fußballspiel, Skifahren, Unterricht, Gottesdienst, Lesen, Schwimmen

3.) **äußert das Ziel**

- Ich fahre mit dem Auto zum Bahnhof, zum Theater, zur Uni.
(falsch: in den Bahnhof, ins Theater, in die Uni.)

4.) **verschiedenes**

- zum Mond
- zu den Sternen

nach 1.) **Staaten, Länder, Städte ... (Ortsnamen ohne Artikel)**

- nach Dresden, Deutschland, Europa, Kreta

2.) **Ausnahmen**

- nach Hause (von der Arbeit, aus der Schule ...)

an 1.) **am Rande von: Fluss, Meer, Strand**

- an den Rhein, Strand, Waldrand
- an die Donau, Nordsee, Küste, Landesgrenze
- ans Meer, Flussufer

2.) **an in Bedeutung von bei**

- an den Tisch (zum Schreiben), aber: zu Tisch (zum Essen)

auf 1.) **wenn der Ort höher von der Umgebung ist**

- auf den Berg, Turm, Baum
- aufs Dach
- auf die Leiter

- 2.) **Insel, Platz, Straße, Gasse, Reise, Exkursion**
 - auf die Insel, Straße, Reise, Wanderung, Exkursion
 - auf den Ausflug
- 3.) **offene Fläche wo man oder etwas auch stehen kann**
 - auf die Straße, Terrasse, Wiese (in die Wiese)
 - auf den Balkon, Hof, Spielplatz
 - auf den Stuhl (aber: in den Sessel), Tisch
 - auf die Couch
 - aufs Sofa, Feld, Land, Blatt Papier
- 4.) **Ausblick**
 - auf die Berge, Stadt, Straßen und Gassen
- 5.) **verschiedenes**
 - auf meinen Konto

WO

- in**
- 1.) **Regelmäßige Aufenthalte in einer Anstalt (länger als ca. 2 Stunden)**
 - im Kino, Restaurant, Theater, Konzert, Krankenhaus
 - in der Schule, Kirche, Klinik, Fabrik, Vorlesung, Universität, Bibliothek
 - im Gymnasium, Büro, Institut, Museum, Hotel
 - 2.) **Staaten, Länder, Städte, Berge ... mit dem bestimmten Artikel**
 - im Ausland, Ferien, Schatten, Dorf
 - in der Türkei, Schweiz, Stadt, Sonne
 - in den Bergen, Alpen, Gebirgen, USA, NL
 - in Europa, Österreich, Salzburg, Marburg
 - 3.) **eingeschränkte Fläche oder Raum, auch Gegenstände**
 - im Garten, Park, Wald, Feld, Wiese, Keller, Flur, Bad (auf der Toilette)
 - im Esszimmer, Wohnzimmer, Bett, Auto, Wasser, Schnee, Stadion
 - im Haus, Tal
 - im Schrank, (auf dem Regal), Heft, Buch, (auf dem Zettel), (auch: Sessel)
 - in der Küche, Berlinerstraße, Schublade, Luft
 - 4.) **verschiedenes**
 - im Ferien (auch: unter freiem Himmel)
 - in Urlaub
 - in der Sonne, im Schatten (aber: am Himmel)
 - im Radio, im Fernsehen, in der Zeitung (aber: am Telefon)
 - in einem Brief, Gedicht, Buch

- bei**
- 1.) **wenn man bei einer Person oder in einer Anstalt zu erledige hat**
 - bei meinem Freund, bei meiner Bekannten
 - beim Schalter, Arzt, Chef, bei Dr. Albert
 - auf dem Bahnhof, Zug, Rathaus, Amt
 - auf der Kasse, Bank, Post, Polizei
 - 2.) **in der Nähe von**
 - bei Berlin
 - beim Bahnhof
 - 3.) **Arbeit, Dienst (als Angestellter)**
 - bei der Post, Polizei, Bundeswehr, bei Siemens

- an**
- 1.) **am Rande von: Fluss, Meer, Strand ...**
 - am Rhein, Strand, Himmel, Flussufer, Meer
 - an der Donau, Nordsee, Küste, Grenze

2.) in der Nähe von

- am Bahnhof, Zoo, Kinoeingang, Theater, Schalter
- an der Grenze, Haltestelle, Ecke, Kasse, Bahn, Post, Universität

3.) an in Bedeutung von bei

- am Tisch
- an der Wand

4.) verschiedenes

- an der Reihe sein
- an der Universität studieren
- an einer Sache arbeiten
- am Anfang, am Ende (aber: in der Mitte) sein
- an welcher Stelle steht das? im 3. Vers ...
- am Himmel

auf**1.) wenn der Ort höher von der Umgebung ist**

- auf dem Berg, Turm, Baum, Dach, Bahnsteig
- auf der Leiter

2.) Insel, Platz, Straße, Gasse, Reise, Exkursion

- auf der Insel, Straße, Reise, Wanderung, Exkursion
- auf dem Ausflug

3.) offene Fläche wo man oder etwas auch stehen kann

- auf der Straße, Terrasse, Wiese
- auf dem Balkon, Hof, Spielplatz, Fußboden, Feld
- auf dem Stuhl, Tisch, Sofa
- auf der Couch

PRÄPOSITIONEN, DIE SICH AUF DIE ZEITANGABE BEZIEHEN**am****1.) Tag**

- am Morgen, Mittag, Nachmittag, Abend (aber: in der Nacht)
- am Montag, Dienstag, Mittwoch
- am 1. Mai, am Anfang, am Ende, am Wochenende

in/im**1.) Woche, Monat, Jahreszeit, Jahr, Jahrzehnt, Jahrhundert**

- in dieser Woche, in der nächsten Woche
- im Januar (Jänner), Februar, März
- im Frühling (Frühjahr), Sommer, Herbst, Winter
- im Jahr 400 v. Chr., in diesem Jahr, im nächsten Jahr
- in diesem Jahrzehnt, im vorigen Jahrhundert

2.) noch andere

- im Laufe der Zeit, heute in acht Tagen, heute in einer Woche
- im Augenblick, Moment

=**1.) Ohne Präposition werden gebraucht: Jahresangaben**

- 1990, im Jahre 1990

2.) Feste

- Weihnachten, Neujahr, Ostern, Pfingsten

3.) Ausdrücke mit Anfang Mitte, Ende

- Anfang voriger Woche
- Mitte Mai, Mitte nächsten Monats
- Ende diesen Jahres

PRÄPOSITIONEN, DIE SICH AUF DIE KAUSALANGABEN BEZIEHEN

- aus**
- 1.) **Handlung**
 - Er half ihm aus Freundschaft, Er schwieg aus Höflichkeit.
 - aus Versehen und mit Absicht
 - aus Mangel an Zeit, Gelegenheit
 - aus diesem Grund, aus persönlichen Gründen
 - 2.) **Das Verb geschehen wird immer mit aus verbunden**
 - das geschah aus Vorsicht, aus Misstrauen
- vor**
- 1.) **Reaktion**
 - Sie zitterte vor Kälte, Ich sterbe vor Langweile

LÄNDER UND STÄDTE

Länder ohne Artikel:

Ich fahre **nach** Deutschland. Ich bin **in** Deutschland. Ich komme **aus** Deutschland.
 Ich fahre **nach** England. Ich bin **in** England. Ich komme **aus** England.

Länder mit Artikel im Singular:

Ich fahre **in die** Schweiz. Ich bin **in der** Schweiz. Ich komme **aus der** Schweiz.
 Ich fahre **in die** Slowakei. Ich bin **in der** Slowakei. Ich komme **aus der** Slowakei.

= die Schweiz, die Slowakei, die Ukraine, die Steiermark ...

Länder mit Artikel im Plural:

Ich fahre **in die** Niederlande. Ich bin **in den** Niederlanden. Ich komme **aus den** Niederlanden.
 Ich fahre **in die** USA. Ich bin **in den** USA. Ich komme **aus den** USA.

Städte auf Deutsch:

Wien, Klagenfurt, Graz, Villach, Leibniz, Venedig, Mailand, Rom, Prag, Warschau, Pressburg, Straßburg, Belgrad, Kopenhagen, Laibach, Brüssel ...

Länder auf Deutsch:

Deutschland, Österreich, die Schweiz, Frankreich, Polen, Tschechien, die USA (Die Vereinigten Staaten von Amerika), Spanien, Russland, Ungarn, die Slowakei, Slowenien, Rumänien, Bulgarien, Kanada, Italien, Griechenland, Kroatien, Türkei, Schweden, Bulgarien, Norwegen, Dänemark, Portugal, Belgien ...

S A T Z

DER EINFACHE SATZ

WORTANALYSE:

	<u>Wortanalyse:</u>	<u>Satzanalyse:</u>
Der	Artikel (männlich, Nominativ, Singular)	Subjekt
Onkel	Substantiv (männlich, Nominativ, Singular)	
muSS	Verb (Konjugiertes Modalverb)	Verb
morgen	Zeitadverb	Angabe (Temporal)
seinen	Possessivpronomen, dekliniert (männlich, Singular, Akkusativ)	
ältesten	Adjektiv, dekliniert (männ., Singular, Akkusativ), gesteigert (Superlativ)	Objekt (Akkusativ)
Sohn	Substantiv (männlich, Akkusativ, Singular)	
in	Präposition (Raum, Akkusativ)	
die	Artikel (weiblich, Akkusativ, Singular)	Angabe (Lokal)
Klinik	Substantiv (weiblich, Akkusativ, Singular)	
fahren	Verb (Infinitiv)	Verb

SATZANALYSE:

<u>Subjekt</u> (Nom.)	Verb	<u>Angabe</u> (T)	Objekt (Gen. Dat. Akk.)	<u>Angabe</u> (KLM)	Verb
<u>Der Onkel</u>	muSS	<u>morgen</u>	seinen ältesten Sohn	<u>in die Universitätsklinik</u>	fahren.

Das konjugierte Verb (finites Verb) steht immer auf der zweiten Position. Vor dem finiten Verb kann nur ein Satzglied stehen, meistens ist das entweder Subjekt oder Zeitangabe, aber nie zwei Satzglieder wie z.B. im Englischen.

KASUS: (Nom. Gen. Dat. Akk.)

Nominativ	der Mann	das Haus	die Frau
Genitiv	des Mannes	des Hauses	der Frau
Dativ	dem Mann	dem Haus	der Frau
Akkusativ	den Mann	das Haus	die Frau

ANGABEN: (TKLM)

Temporal:	wann?	heute, vor langer Zeit, im 19. Jahrhundert
Kausal:	warum?	wegen seiner Krankheit, einfach so
Lokal:	wo? wohin?	in der Schule, in die Klinik
Modal:	wie?	einfach, mit großer Mühe

VERÄNDERUNG DES VERBS:**• Einfacher Satz im Präsens:**

Der Onkel **fährt** morgen seinen ältesten Sohn in die Universitätsklinik.

Subjekt Finitäsverb Zeitangabe Objekt im Akkusativ Lokalangabe

• Einfacher Satz mit dem trennbaren Verb:

Der Onkel **ruft** morgen seinen ältesten Sohn in die Universitätsklinik **an.**

Subjekt Finitäsverb Zeitangabe Objekt im Akkusativ Lokalangabe Verbpräpos.

• Einfacher Satz mit dem Modalverb:

Der Onkel **muss** morgen seinen ältesten Sohn in die Universitätsklinik **fahren.**

Subjekt Modalverb Zeitangabe Objekt im Akkusativ Lokalangabe Infinitiv

• Einfacher Satz im Konjunktiv II.:

Der Onkel **müsste** morgen seinen ältesten Sohn in die Universitätsklinik **fahren.**

Subjekt Konj. II. Zeitangabe Objekt im Akkusativ Lokalangabe Infinitiv

• Einfacher Satz mit 2 Hauptverben (Infinitiv + zu):

Der Onkel **pfl egt** seinen Sohn immer zu spät in die Universitätsklinik **zu bringen.**

Subjekt Hauptverb Objekt im Akkusativ Modalangabe Lokalangabe Infinitiv mit zu

VERGANGENHEIT:**• Einfacher Satz im Präteritum:**

Der Onkel **fuhr** gestern seinen ältesten Sohn in die Universitätsklinik.

Subjekt Hilfsverb Zeitangabe Objekt im Akkusativ Lokalangabe

• Einfacher Satz im Präteritum mit dem Modalverb:

Der Onkel **musste** gestern seinen ältesten Sohn in die Universitätsklinik **fahren.**

Subjekt Modalverb Zeitangabe Objekt im Akkusativ Lokalangabe Partizip II.

• Einfachersatz im Perfekt:

Der Onkel **hat** gestern seinen ältesten Sohn in die Universitätsklinik **gefahren.**

Subjekt Hilfsverb Zeitangabe Objekt im Akkusativ Lokalangabe Partizip II.

• Einfacher Satz im Perfekt mit dem Modalverb:

Der Onkel **hat** gestern seinen ältesten Sohn in die Universitätsklinik **fahren müssen.**

Subjekt Hilfsverb Zeitangabe Objekt im Akkusativ Lokalangabe Infinitiv + Infinitiv

SATZARTEN:

- **Zusammengesetzter Satz: (und, aber, auch, oder ...)**

Der Onkel gestern den Sohn in die Klinik **UND** dann er 2 St. .

- **Nebensatz: (weil, wenn, als, obwohl, damit ...)**

Der Onkel gestern den Sohn in die Klinik **WEIL** er sehr krank .

WEIL er sehr krank , der Onkel gestern seinen Sohn in die Klinik .

- **Erklärungssatz:**

Er sang schöne Lieder, *nicht weil er das Geld brauchte, sondern* weil er das Singen mochte.

- **Relativ Satz:**

Die Tochter, *dessen Vater schon vor langen Jahren gestorben ist*, versucht auf den grünen Zweig zu kommen.

- **Passivsätze:**

Das alte und schmutzige Buch vor einer Stunde .

Das alte und schmutzige Buch vor einer Stunde .

DER ZUSAMMENGESetzte SATZ

KOORDINATIVE VERBINDUNG IM ZUSAMMENGESetzten SATZ

Normale Satzgliederstellung: Bei der normalen Satzgliederstellung herrscht in beiden Teilsätzen die normale Satzgliederstellung. Dies erfolgt nach folgenden Satzverbindungselementen:
und, aber, auch, oder, entweder - oder, denn, sondern, nicht nur . sondern auch, sowohl - als auch

Er versuchte zu bremsen, aber die Bremse versagte.
 Entweder fahren die Eltern allein, oder sie nehmen die Kinder mit.

Inversion: Bei der Inversion stehen die Satzglieder im Hauptsatz in normalen Satzgliederstellung im Folgesatz aber steht das Verb vor dem Subjekt. Die erfolgt nach folgenden Satzverbindungselementen:
außerdem, ebenfalls, endlich, ferner, weiter, einerseits - andererseits, teils - teils, weder - noch, sonst, dann, also, darum, deshalb / deswegen, trotzdem, so

Sie war krank, trotzdem ging sie nicht zum Arzt.

ADVERBIALE NEBENSÄTZE

- Er kann nicht kommen, weil er krank ist. - Weil er krank ist, kann er nicht kommen.
- Ich weiß schon lange, dass du kommst. - Dass du kommst, weiß ich schon lange.

Satz:	Typ:	Fragewörter:	Subjunktionen:
Temporal:	Gleichzeitigkeit:	wann, bis wann, wie lange	während, indem, indes, indessen, solange, sobald, sowie, sooft, als, wenn
	Vorzeitigkeit:		nachdem, als, seit, seitdem, sobald, sowie, wenn
	Nachzeitigkeit:		bis, bevor, ehe
Lokal:	Lokalsatz:	wo, woher, wohin	wo, woher, wohin
Modal:	Modalsatz:	wie	wie, indem, dadurch-dass, ohne-dass, statt-dass
	Komparativsatz:	wie	wie, als, als-ob, je-desto, (als)ob+Konj. II
Kausal:	Kausalsatz:	warum	weil, da, zumal
	Konditionalsatz:	unt. w/ ch. Bedingung	wenn, falls, sofern
	Konzessivsatz:	trz. w/ ch. Umstands	obgleich, obwohl, obschon, wenngleich, trotzdem, wenn auch
	Konsekutivsatz:	mit welcher Folge	so-dass, dass, als-dass, solch-dass, um-zu
	Finalsatz:	wozu	damit, um-zu, dass

TEMPORAL SATZ

Gleichzeitigkeit: **wenn, als**

- **Wenn** wird gebraucht in allen Zeiten bei wiederholten Handlungen und im Präsens und Futur bei einmaligen Handlungen.
 - **Wenn** der Wecker klingelt, stehe ich sofort ab.
 - Jedes Mal (immer) **wenn** es an die Tür läutete, erschrak er furchtbar.
 - **Wenn** ich Zeit habe, lese ich das Buch.
- **Als** steht bei einmaligen Handlungen in der Vergangenheit.
 - **Als** er das Feuer bemerkte, rannte er sofort zur Tür.
 - **Als** ich gestern in der Stadt war, begegnete ich einer Schulkollegin.

	Vergangenheit:	Gegenwart:	Zukunft:
einmalige Handlung	als	wenn	wenn
wiederholende Handlung	wenn	wenn	wenn

Gleichzeitigkeit: **während³, solange**

- **Während** und **solange** wird bei zwei/mehr) gleichzeitig ablaufenden Handlungen gebraucht. Die Zeiten im Haupt- und Nebensatz sind im Allgemeinen gleich.
 - **Während** er am Schreibtisch arbeitete, sah sie fern.
 - **Solange** er studierte, war sie berufstätig.

Vorzeitigkeit: **nachdem, sobald**

- Die Handlung im Nebensatz mit **nachdem** und **sobald** liegt vor der Handlung des Hauptsatzes - Zeitwechsel
 - **Nachdem** er gefrühstückt hat, beginnt er zu arbeiten.
 - **Nachdem** er gefrühstückt hatte, begann er zu arbeiten.

Nebensatz	Hauptsatz
Perfekt >	Präsens
Plusquamperfekt >	Perfekt

- Bei **sobald** folgt eine Handlung sofort auf die andere.
 - **Sobald** er eine Flasche ausgetrunken hat, öffnet er gleich eine Neue.
 - **Sobald** er eine Flasche ausgetrunken hatte, öffnete er gleich eine Neue.

Gleichzeitigkeit: **sobald, seit(dem)**

- **Sobald** ein Streit ausbricht, zieht er sich zurück.
- **Sobald** ein Streit ausbrach, zog er sich zurück.
- **Seitdem** ich in Hamburg bin, habe ich eine Erkältung.

Zeitwechsel:

- Wenn in der Vergangenheit eine einmalige Handlung geschehen ist, die bis jetzt weiterwirkt, gebraucht man einen Zeitwechsel.
 - **Seit** man das Verkehrsschild hier aufgestellt hat, passieren weniger Unfälle.

³ während kann auch einen Gegensatz bezeichnen (= adversative Bedeutung): Ich habe mich sehr gut unterhalten, während er sich gelangweilt hat.

Nachzeitigkeit: **bevor (=ehe), bis**

- **Bevor** wird bei einer Handlung gebraucht, die zeitlich nach der Handlung im Hauptsatz geschieht. Die Zeiten im Satz sind im Allgemeinen gleich.
 - **Bevor** er studieren konnte, musste er eine Prüfung machen.
 - **Ehe** er studieren konnte ...
- Die Konjunktion **bis** gebraucht man meist für Handlungen, die in die Zukunft weisen. Im Allgemeinen steht im Haupt- und Nebensatz Präsens oder Futur.
 - **Bis** er aus Amsterdam anruft, bleibe ich im Büro.

LOKALSATZ

wo, woher, wohin

- Wie kaufen das Auto, **wo** es am billigsten ist.
- Ich gehe, **wohin** sie mich geschickt haben.
- Er kommt, **woher** auch sie gekommen ist.

KAUSALE NEBENSÄTZE

weil, da

- Im Nebensatz mit **weil** geben wir einen noch nicht bekannten Grund für eine Aussage an; der Nebensatz mit **da** begründet und betont eine schon allgemein bekannte Aussage oder Handlung:
 - Er schloss das Fenster, **weil** es stark regnete.
 - **Da** es stark regnete, schloss er das Fenster.

zumal

- Der Nebensatz mit **zumal** gibt zu einem wichtigen vorhergehenden Grund noch einen weiteren an.
 - Bei solchem Wetter bleiben wir lieber im Hotel, **zumal** unsere Ausrüstung nicht gut ist.

KONDITIONALE NEBENSÄTZE

wenn, falls

- Wir unterscheiden reale, potentielle und irrealen Konditionalsätze:
 - **Wenn** schönes Wetter ist, machen wir am Sonntag einen Ausflug. Wir gehen auch, **falls** der Wind weht.
- Bedingungssätze können auch ohne **wenn** gebraucht werden. Dann steht das konjugierte Verb am Anfang.
 - Bekomme ich das Stipendium, kaufe ich mir als erstens das Fahrrad.
- Bei eindeutig konditionalen Sätzen wird die Konjunktion **falls** gebraucht.
 - **Falls** ich ihn noch treffe, was ich aber nicht glaube, will ich ihm es gern geben.
 - Treffe ich ihn noch, was ich aber nicht glaube, will ich ihm das Päckchen gern geben.
- Bedingungssatz in der Vergangenheit sind nur irreal möglich. Sie werden mit dem Konjunktiv II gebraucht.

Wenn + Konj. II. / würde + Inf.

Wenn er Zeit hätte, würde er kommen.

Wenn + hätte / wäre + Partizip II

Er hätte die Prüfung nicht bestanden, **wenn** er nicht studiert hätte.

KONSEKUTIVE NEBENSÄTZE

dass, so...dass, als...dass

- Der Deutsche sprach so schnell, **dass** wir kein Wort verstanden.
- Der Zug war so voll, **dass** wir die ganze Nacht stehen mussten.
- Der Gast stieß die Kellnerin an, **so dass** sie die Suppe verschüttete.

solch-...dass

- Wenn im Hauptsatz ein bestimmtes Substantiv betont werden soll, gebraucht man oft **solch-** oder **solch ein-** mit der entsprechenden Adjektiv-Endung: ein solcher Tag...
 - Es herrschte eine **solche** Kälte, **dass** die Tiere im Wald erfroren.
 - Es herrschte **solch** eine Kälte, **dass** die Tiere im Wald erfroren.

KONZESSIVE NEBENSÄTZE

obwohl, obgleich, obschon

- **Obwohl** wir uns ständig streiten, sind wir doch gute Freunde.
- **Obgleich** wir uns schon seit zwanzig Jahren kennen, hast du mich noch niemals besucht.
- **Obschon** der Professor nur Altgriechisch gelernt hatte, verstanden ihn die griechischen Bauern.

Anmerkung:

- **obwohl** leitet einen Nebensatz ein, **trotzdem** leitet einen Hauptsatz ein. Beide Konjunktionen dürfen nicht verwechselt werden.
 - **Obwohl** wir uns ständig streiten, sind wir doch gute Freunde.
 - Wir sind gute Freunde, **trotzdem** streiten wir uns ständig.

KOMPARATIVE NEBENSÄTZE

wie, als

- Er ist so reich, **wie** ich vermutet habe.
- Er machte einen so hohen Gewinn bei seinen Geschäften, **wie** er gehofft hatte.
- Er ist nicht reicher, **als** ich erwartet habe.
- Er machte einen höheren Gewinn, **als** er angekommen hatte.

je...desto

- Sätze mit **je ...**, **desto** oder **je ...**, **umso** zeigen einen Vergleich zwischen zwei Steigerungsformen (Komparativen), wobei beide voneinander abhängen, in der Aussage aber selbständig sind.
 - **Je** schlechter die Wirtschaftslage ist, desto schneller steigen die Preise.
 - **Je** schlechter die Wirtschaftslage ist, umso schneller steigen die Preise.
 - **Je** schlechter die Wirtschaftslage ist, desto höhere Steuern müssen gezahlt werden.

(als) ob + Konjunktiv II

- Er spricht so, **als ob** er der beste vor allen wäre.
- Das Zimmer sieht so aus, **als hätte** hier eine wilde Party stattgefunden.

MODALE NEBENSÄTZE

wie, indem

- **Wie** es mir geht, weißt du ja.
- Du weißt ja, **wie** es mir geht.
- **Wie** ich ihn kennen gelernt habe, habe ich Dir schon geschrieben.
- Ich habe dir schon geschrieben, wie ich ihn kennen gelernt habe
- Sie gewöhnte ihm das Rauchen ab, **indem** sie seine Zigaretten versteckte.
- Er kann den Motor leicht reparieren, **indem** er die Zündkerzen auswechselt.

FINALSÄTZE

damit, um...zu

- Ich erkläre euch die Regel noch einmal, **damit** ihr sie besser versteht.
- Der Vater schickte Helene auf den Markt, **damit** sie Gemüse und Obst kauft.
- Im damit-Satz sind die Modalverben sollen und wollen nicht möglich, weil die Konjunktion damit ihrer Bedeutung nach eine Absicht, einen Wunsch oder Willen ausdrückt.
 - **Damit** der Arzt nicht merkte, versteckte der Kranke die Zigaretten.
- Wenn das Subjekt im Haupt- und Nebensatz gleich ist, gebraucht man besser die Infinitivkonstruktion mit **um ... zu**. Das Modalverb können ist möglich, aber oft nicht notwendig.
 - Er nahm eine Schlaftablette, **damit** er leichter einschlafen konnte.
 - Er nahm eine Schlaftablette, **um** leichter einschlafen **zu** können.
 - Er nahm eine Schlaftablette, **um** leichter einzuschlafen.

DER RELATIVSATZ

der, die, das

- Der Relativsatz hängt von einem Substantiv ab und gibt Erklärungen zu diesem Substantiv. Wir stellen den Relativsatz direkt hinter das Substantiv, auf das er sich bezieht.

	Maskulin	Neutrum	Femininum	Plural
1.	der	das	die	die
2.	dessen	dessen	deren	deren
3.	dem	dem	der	denen
4.	den	das	die	die

Nominativ: Der Mann, **der** dort steht, möchte Sie sprechen.

Genitiv: Der Mann, **dessen** Karte ...

Dativ: Der Mann, **dem** sie einen Euro gegeben hat ...

Akkusativ: Der Mann, **den** sie angerufen hat, möchte ...

- Das Relativpronomen bezieht sich auf das Substantiv im Hauptsatz und übereinstimmt mit ihm im Numerus und Genus. Der Kasus hängt aber von der Struktur des Satzes ab.

welcher, welche, welches

- Relativpronomina welcher, welche, welches sind in Relativsätzen veraltet und selten gebraucht.
 - Die Verkäuferin, welche die Bluse verkauft hat, hat heute frei.
 - Ich besichtige viele Museen, was mir große Freude machte.

Relativsatz mit der Präposition

- Wenn zu einem Relativpronomen eine Präposition gehört, steht sie vor dem Relativpronomen.
 - Einige Häuser, **für die** die Nachbarn gekämpft haben, sollen erhalten bleiben.
 - Man will das Schloss, **in dessen** Park jetzt Festspiele stattfinden, renovieren.

Relativsatz mit wo(-)

- Die Präposition **in + Relativpronomen** kann bei Ortsangaben durch **wo** oder **wohin** ersetzt werden.
 - Man hat das Haus, **in dem** wir zwanzig Jahre gewohnt haben, jetzt abgerissen.
 - Man hat das Haus, **wo** wir zwanzig Jahre gewohnt haben, jetzt abgerissen.
 - Die Kleinstadt, **in die** ich umgezogen bin, gefällt mir sehr gut.
 - Die Kleinstadt, **wohin** ich umgezogen bin, gefällt mir sehr gut.
- Wenn vor dem Relativpronomen eine Präposition nötig ist und sich der Relativsatz auf die gesamte Aussage des Hauptsatzes bezieht, gebraucht man **wo(r)- + Präposition**.
 - Man hat den alten Marktplatz umgebaut, **worüber** sich die Bürger sehr aufgeregt haben.
 - In der Stadt bleibt nur noch wenig übrig, **woran** sich die Bürger erinnern.

Anmerkung!

- Nach Städte- und Ländernamen ohne Artikel ist das Reflexivpronomen im Nominativ, Akkusativ oder Dativ Neutra:
 - Hamburg, **das** 100 km entfernt liegt, ist meine Heimatstadt.

Relativsatz mit wer, wessen, wem, wen und was

- Die verkürzten Relativsätze mit **wer, wessen, wem, wen** sind aus Relativsätzen hervorgegangen, die sich auf unbestimmte Personen beziehen:
 - **Wer** die Ehrlichkeit des Kaufmannes kennt, (der) wird ihm auch glauben.
 - **Wen** die Götter verderben wollen, (den) schlagen sie mit Blindheit.
 - **Wessen** Herz für die Freiheit schlägt, den nenne ich einen edlen Mann.
 - **Wem** die Bergwanderung zu anstrengend wird, der soll jetzt zurückbleiben.
 - **Alles, was** du mir erzählt hast, habe ich schon gehört.
 - **Nichts, was** du mir mitgeteilt hast, ist mir neu.
 - **Das, was** mich ärgert, ist der Inhalt deines letzten Briefes.
 - **Das Schönste, was** du geschrieben hast, ist die Nachricht von deiner Verlobung.

TABELLEN

SUBSTANTIVE DER EN-DEKLINATION

	<u>DER</u>	<u>Plural</u>
Nominativ:	der Mensch	die Menschen
Genitiv:	des Menschen (s)	der Menschen
Dativ:	dem Menschen	den Menschen
Akkusativ:	den Menschen	die Menschen

Die Verben der EN-Deklination erhalten in allen Fällen die Endung –en nur im Nominativ Singular nicht. Im Plural haben diese Verben nie Umlaut.

Die meisten Lebewesen:

der Affe	des Affen	der Kollege	des Kollegen
der Bär	des Bären	der Komplize	des Komplizen
der Bauer	des Bauern	der Kunde	des Kunden
der Bote	des Boten	der Laie	des Laien
der Bube	des Buben	der Löwe	des Löwen
der Bulle	des Bullen	der Mensch	des Menschen
der Bursche	des Burschen	der Nachbar	des Nachbarn
der Erbe	des Erben	der Nachkomme	des Nachkommen
der Experte	des Experten	der Narr	des Narren
der Fürst	des Fürsten	der Neffe	des Neffen
der Gefährte	des Gefährten	der Ochse	des Ochsen
der Genosse	des Genossen	der Pate	des Paten
der Graf	des Grafen	der Prinz	des Prinzen
der Hase	des Hasen	der Rabe	des Raben
der Heide	des Heiden	der Rebell	des Rebellen
der Herr	des Herrn	der Reise	des Reisen
der Hirte	des Hirten	der Satellit	des Satelliten
der Insasse	des Insassen	der Sklave	des Sklaven
der Jude	des Juden	der Soldat	des Soldaten
der Kamerad	des Kameraden	der Zeuge	des Zeugen
der Knabe	des Knaben		

Alle männlichen Substantive auf: -and -ant -ent -ist.

der Doktorand	des Doktoranden	der Kommunist	des Kommunisten
der Elefant	des Elefanten	der Polizist	des Polizisten
der Student	des Studenten	der Kapitalist	des Kapitalisten
der Präsident	des Präsidenten	der Journalist	des Journalisten
der Demonstrant	des Demonstranten	der Sozialist	des Sozialisten
der Musikant	des Musikanten	der Utopist	des Utopisten
der Produzent	des Produzenten	der Idealist	des Idealisten
der Lieferant	des Lieferanten	der Terrorist	des Terroristen

Männliche Substantive aus dem Griechischen:

der Biologe	des Biologen	der Fotograf	des Fotografen
der Soziologe	des Soziologen	der Seismograph	des Seismographen
der Demokrat	des Demokraten	der Architekt	des Architekten
der Bürokrat	des Bürokraten	der Philosoph	des Philosophen
der Diplomat	des Diplomaten	der Monarch	des Monarchen
der Automat	des Automaten	der Katholik	des Katholiken

Ausnahme:

Einige Substantive der EN-Deklination bekommen im Genitiv Singular die Endung -ens.

der Buchstabe	des Buchstabens, dem Buchstaben, den Buchstabe
der Gedenke	des Gedenkens, dem Gedenken, den Gedenken
der Name	des Namens, dem Namen, den Namen
der Funke	des Funkens, dem Funken, der Funken
der Wille	des Willens, dem Willen, den Willen
das Herz	des Herzens, dem Herzen, des Herzen

Männliche Substantive die den Plural mit der Endung –en bilden, die aber nicht nach der EN – Deklination dekliniert werden:

der Professor	des Professors	dem Professor	den Professor	PL: die Professoren
der Motor	des Motors	dem Motor	den Motor	PL: die Motoren
der Staat	des Staaten	dem Staat	den Staat	PL: die Staaten
der See	des Sees	dem See	den See	PL: die Seen
der Doktor	des Doktors	dem Doktor	den Doktor	PL: die Doktoren

UNREGELMÄSSIGE VERBEN

		Infinitiv	3. Person Singular	Präteritum	Perfekt	Übersetzung
		B				
=		backen	er bäckt	backte	hat gebacken	_____
		befehlen	er befiehlt	befahl	hat befohlen	_____
		beginnen	er beginnt	begann	hat begonnen	_____
		beißen	er beißt	biss	hat gebissen	_____
		bergen	er birgt	barg	hat geborgen	_____
		bersten	er birst	barst	ist geborsten	_____
		betrügen	er betrügt	betrog	hat betrogen	_____
≈	1	bewegen	er bewegt	bewog	hat bewogen	_____
H		biegen	er biegt	bog	i/h gebogen	_____
		bieten	er bietet	bot	hat geboten	_____
		binden	er bindet	band	hat gebunden	_____
		bitten	er bittet	bat	hat gebeten	_____
		blasen	er bläst	blies	hat geblasen	_____
≈	0	<i>bleichen</i>	<i>er bleicht</i>	<i>blieh</i>	<i>ist geblichen</i>	_____
		bleiben	er bleibt	blieb	ist geblieben	_____
		braten	er brät	briet	hat gebraten	_____
H		brechen	er bricht	brach	i/h gebrochen	_____
		brennen	er brennt	brannte	hat gebrannt	_____
		bringen	er bringt	brachte	hat gebracht	_____
		D				
=		denken	er denkt	dachte	hat gedacht	_____
		dingen	er dingt	dang	hat gedungen	_____
		dreschen	er drischt	drosch	hat gedroschen	_____
H		<i>dringen</i>	<i>er dringt</i>	<i>drang</i>	<i>i/h gedrungen</i>	_____
		dürfen	er darf	durfte	hat gedurft	_____
		E				
*		empfehlen	er empfiehlt	empfahl	hat empfohlen	_____
≈	0	erlöschen	er erlischt	erlosch	ist erloschen	_____
*		erschrecken	er erschreckt	erschrak	ist erschrocken	_____
		ertrinken	er ertrinkt	ertrank	ist ertrunken	_____
		erwägen	er erwägt	erwog	hat erwogen	_____
		essen	er isst	aß	hat gegessen	_____
		F				
H		fahren	er fährt	fuhr	i/h gefahren	_____
*		fallen	er fällt	fiel	ist gefallen	_____
		fangen	er fängt	fing	hat gefangen	_____
		fechten	er ficht	focht	hat gefochten	_____
		finden	er findet	fand	hat gefunden	_____
		flechten	er flicht	flocht	hat geflochten	_____
		fliehen	er flieht	floh	ist geflohen	_____
		fließen	er fließt	floss	ist geflossen	_____
H		fliegen	er fliegt	flog	i/h geflogen	_____
		fressen	er frisst	fraß	hat gefressen	_____
		frieren	er friert	fror	i/h gefroren	_____
		G				
≈	2	gären	er gärt	gor	ist gegoren	_____
		gebären	sie gebiert	gebar	hat geboren	_____
		geben	er gibt	gab	hat gegeben	_____
		gedeihen	er gedeiht	gedieh	ist gediehen	_____
		gehen	er geht	ging	ist gegangen	_____

		gelingen	es gelingt	gelang	ist gelungen	_____
		gelten	er gilt	galt	hat gegolten	_____
		genesen	er genest	genas	ist genesen	_____
		genießen	er genießt	genoss	hat genossen	_____
		geschehen	es geschieht	geschah	ist geschehen	_____
		gewinnen	er gewinnt	gewann	hat gewonnen	_____
		gießen	er gießt	goss	hat gegossen	_____
		gleichen	er gleicht	glich	hat geglichen	_____
		gleiten	er gleitet	glitt	ist geglitten	_____
=		glimmen	er glimmt	glomm	hat geglommen	_____
		graben	er gräbt	grub	hat gegraben	_____
		greifen	er greift	griff	hat gegriffen	_____
		H				
		haben	er hat	hatte	hat gehabt	_____
		halten	er hält	hielt	hat gehalten	_____
≈	0	hängen	er hängt	hing	hat gehangen	_____
=		hauen	er haut	hieb	hat gehauen	_____
		heben	er hebt	hob	hat gehoben	_____
		heißen	er heißt	hieß	hat geheißen	_____
		helfen	er hilft	half	hat geholfen	_____
		K				
		kennen	er kennt	kannte	hat gekannt	_____
=		klimmen	er klimmt	klomm	ist geklommen	_____
		klingen	er klingt	klang	hat geklungen	_____
		kneifen	er kneift	kniff	hat gekniffen	_____
		kommen	er kommt	kam	ist gekommen	_____
		können	er kann	konnte	hat gekonnt	_____
		kriechen	er kriecht	kroch	ist gekrochen	_____
		L				
		laden	er lädt	lud	hat geladen	_____
		lassen	er lässt	ließ	hat gelassen	_____
		laufen	er läuft	lief	ist gelaufen	_____
		leiden	er leidet	litt	hat gelitten	_____
		leihen	er leiht	lieh	hat geliehen	_____
		lesen	er liest	las	hat gelesen	_____
*		liegen	er liegt	lag	hat gelegen	_____
		lügen	er lügt	log	hat gelogen	_____
		M				
		mahlen	er mahlt	mahlte	hat gemahlen	_____
		meiden	er meidet	mied	hat gemieden	_____
=		melken	er melkt	molk	hat gemolken	_____
		messen	er misst	maß	hat gemessen	_____
		mögen	er mag	mochte	hat gemocht	_____
		müssen	er muss	musste	hat gemusst	_____
		N				
		nehmen	er nimmt	nahm	hat genommen	_____
		nennen	er nennt	nannte	hat genannt	_____
		P				
		pfeifen	er pfeift	pfiff	hat gepfiffen	_____
		preisen	er preist	pries	hat gepriesen	_____
		Q				
≈	0	quellen	er quillt	quoll	ist gequollen	_____

	R				
	raten	er rät	riet	hat geraten	_____
	reiben	er reibt	rieb	hat gerieben	_____
	reichen	er riecht	roch	hat gerochen	_____
H	reißen	er reißt	riss	i/h gerissen	_____
H	reiten	er reitet	ritt	i/h geritten	_____
	rennen	er rennt	rannte	ist gerannt	_____
	ringen	er ringt	rang	hat gerungen	_____
	rinnen	er rinnt	rann	ist geronnen	_____
	rufen	er ruft	rief	hat gerufen	_____

	S				
=	salzen	er salzt	salzte	hat gesalzen	_____
	saufen	er säuft	soff	hat gesoffen	_____
=	saugen	er saugt	sog	hat gesogen	_____
	sehen	er sieht	sah	hat gesehen	_____
	sein	er ist	war	ist gewesen	_____
≈ 1	senden	er sendet	sandte	hat gesendet	_____
=	sieden	er siedet	sott	ist gesotten	_____
	singen	er singt	sang	hat gesungen	_____
	sinken	er sinkt	sank	ist gesunken	_____
	sinnen	er sinnt	sann	hat gesonnen	_____
*	sitzen	er sitzt	saß	hat gesessen	_____
	sollen	er soll	sollte	hat gesollt	_____
=	spalten	er spaltet	spaltete	hat gespalten	_____
	speien	er speit	spie	hat gespieen	_____
	spinnen	er spinnt	spann	hat gesponnen	_____
	sprechen	er spricht	sprach	hat gesprochen	_____
	sprießen	er sprießt	spross	ist gesprossen	_____
*	springen	er springt	sprang	ist gesprungen	_____
≈ 0	stechen	er stecht	stach	hat gestochen	_____
*	stehen	er steht	stand	hat gestanden	_____
	stehlen	er stiehlt	stahl	hat gestohlen	_____
	steigen	er stiegt	stieg	ist gestiegen	_____
	sterben	er stirbt	starb	ist gestorben	_____
=	stieben	er stiebt	stob	ist gestoben	_____
	stinken	er stinkt	stank	hat gestunken	_____
H	stoßen	er stößt	stieß	i/h gestoßen	_____
	streichen	er streicht	strich	hat gestrichen	_____
	streiten	er streitet	stritt	hat gestritten	_____

	SCH				
≈ 1	schaffen	er schafft	schuf	hat geschaffen	_____
H	scheiden	er scheidet	schied	i/h geschieden	_____
	scheinen	er scheint	schien	hat geschienen	_____
	schießen	er schießt	schiss	hat geschissen	_____
	schelten	er schilt	schalt	hat gescholten	_____
≈	scheren	er schert	schor	hat geschoren	_____
	schieben	er schiebt	schob	hat geschoben	_____
	schießen	er schießt	schoss	hat geschossen	_____
	schlafen	er schläft	schief	hat geschlafen	_____
	schlagen	er schlägt	schlug	hat geschlagen	_____
	schleichen	er schleicht	schlich	ist geschlichen	_____
≈	schleifen	er schleift	schliff	hat geschliffen	_____
=	<i>schleiben</i>	<i>er schleißt</i>	<i>schliss</i>	<i>hat geschlissen</i>	_____
	schlingen	er schlingt	schlang	hat geschlungen	_____
	schließen	er schließt	schloss	hat geschlossen	_____
	schmeißen	er schmeißt	schmiss	hat geschmissen	_____

≈	0	schmelzen	er schmilzt	schmolz	ist geschmolzen	_____
		<i>schnauben</i>	<i>er schnaubt</i>	<i>schnob</i>	<i>hat geschnoben</i>	_____
		schneiden	er schneidet	schnitt	hat geschnitten	_____
		schreiben	er schreibt	schrieb	hat geschrieben	_____
		schreien	er schreit	schrie	hat geschrien	_____
		schreiten	er schreitet	schritt	ist geschritten	_____
		schweigen	er schweigt	schwieg	hat geschwiegen	_____
≈	2	schwellen	er schwillt	schwoll	ist geschwollen	_____
*	H	schwimmen	er schwimmt	schwamm	i/h geschwommen	_____
		schwingen	er schwingt	schwang	hat geschwungen	_____
		schwören	er schwört	schwor	hat geschworen	_____
T						
		tragen	er trägt	trug	hat getragen	_____
		treffen	er trifft	traf	hat getroffen	_____
H		treiben	er treibt	trieb	i/h getrieben	_____
H		treten	er tritt	trat	i/h getreten	_____
		trinken	er trinkt	trank	hat getrunken	_____
		trügen	er trügt	trog	hat getrogen	_____
		tun	er tut	tat	hat getan	_____
V						
		verbleichen	es verbleicht	verblich	ist verblichen	_____
H		verderben	er verdirbt	verdarb	i/h verdorben	_____
		verdrießen	er verdrießt	verdross	hat verdrossen	_____
		vergessen	er vergisst	vergaß	hat vergessen	_____
		verlieren	er verliert	verlor	hat verloren	_____
*		verschwinden	er verschwindet	verschwand	ist verschwunden	_____
*		versinken	er versinkt	versank	ist versunken	_____
		verzeihen	er verzeiht	verzieh	hat verziehen	_____
W						
		wachsen	er wächst	wuchs	ist gewachsen	_____
		waschen	er wäscht	wusch	hat gewaschen	_____
=		weben	er webt	wob	hat gewoben	_____
≈	2	weichen	er weicht	wich	ist gewichen	_____
		weisen	er weist	wies	hat gewiesen	_____
		wenden	er wendet	wandte	hat gewandt/gewendet	_____
		werben	er wirbt	warb	hat geworben	_____
		werden	er wird	wurde	ist geworden	_____
		werfen	er wirft	warf	hat geworfen	_____
≈	1	wiegen	er wiegt	wog	hat gewogen	_____
		winden	er windet	wand	hat gewunden	_____
		wissen	er weiß	wusste	hat gewusst	_____
		wollen	er will	wollte	hat gewollt	_____
		wringen	er wringt	wrang	hat gewrungen	_____
Z						
H		ziehen	er zieht	zog	i/h gezogen	_____
		zwingen	er zwingt	zwang	hat gezwungen	_____

Mešani glagoli se spregajo kot pravilni glagoli, vendar imajo v Präteritumu nepravilno obliko.

- * Skupina zelo podobnih glagolov, ki so pomensko različni. Glagoli, ki imajo prehodno obliko so pravilni in imajo ponavadi debeli samoglasnik (e, ä, ..), glagoli, ki imajo neprehodno obliko so ponavadi nepravilni in imajo ponavadi ozki samoglasnik (i, ..). (npr: legen = liegen)
- 0 Glagoli s **prehodno obliko** (=pravilni gl., direktni pomen) tvorijo Perfekt s **HABEN**, glagoli s **neprehodno obliko** (=nepravilni gl., indirektni pomen) tvorijo Perfekt z **SEIN**.
- 1 Glagoli, ki tvorijo **prehodno obliko** (=pravilni gl., direktni pomen) in **neprehodno obliko** (=nepravilni gl., indirektni pomen) s pomožnim glagolom **HABEN!**
- 2 Glagoli, ki tvorijo **prehodno obliko** (=pravilni gl., direktni pomen) in **neprehodno obliko** (=nepravilni gl., indirektni pomen) s pomožnim glagolom **SEIN!**
- = V to skupino spadajo glagoli, ki imajo pravilno in nepravilno obliko, ki pa se pomensko razlikujeta. Glej tudi pod 1, 2, 0 prehodni in neprehodni glagoli.
- = V to skupino spadajo glagoli, ki imajo pravilno in nepravilno obliko brez pomenskih razlik. Danes se vedno več uporablja pravilne glagole, vendar so se nepravilni kljub temu ohranili v stalnih stavčnih zvezah. (glej tudi: Helbig, Buscha - Deutsche Grammatik; stran 48).

VERBEN MIT PRÄPOSITIONEN
A

abbringen	von	D
abfallen	von	D
abfärben	auf	A
abfinden jn.	mit	D
abfinden s.	mit	D
abgeben s.	mit	D
abgehen	von	D
abhalten	von	D
abhalten	von	D
abhängen	von	D
abheben s.	von	D
abkommen	von	D
ablassen	von	D
abliegen	von	D
achten	auf	A
anbinden	mit	D
anfangen	mit	D
anfangen	von	D
Angst haben	vor	D
anhalten	zu	D
anklingen	an	A
ankommen	auf	A
ankommen	gegen	A
anrennen	gegen	A
antworten	auf	A
arbeiten	an	D
ärgern s.	über	A
aufblicken	zu	D
auffahren	auf	A
aufhalten	mit	D
aufhören	mit	D
aufkommen	auf	A
aufnehmen	mit	D
ausblicken	nach	D
ausbrechen	in	D
ausdehnen	auf	A
ausgeben	als	A
ausgehen	auf	A
ausgehen	von	D
aushalten	mit	D
ausheben	gegen	A
auskommen	mit	D
auslassen	an	D
ausnehmen	von	D
äußern	über	A
äußern	zu	D

B

bauen	auf	A
bedanken	für	A
befassen	mit	D
befinden	über	A
befördern	zu	D
beginnen	mit	D
behalten	für	A
behelfen s.	mit	D
bekennen s.	zu	D

belaufen s.	auf	A
beraten s.	mit	D
berufen s.	auf	A
berufen	zu	D
beschäftigen	mit	D
bescheiden s.	mit	D
bitten	um	A
bleiben	bei	D
brauchen	zu	D
brechen	mit	D
bringen	auf	D
bringen	in	D
bringen	über	A
bringen	um	A
bringen	unter	A
bringen (s.)	zu	D
bürgen	für	A

D

danken	für	A
dehnen	auf	A
denken	an	A
denken	über	A
deuten	auf	A
deuten	auf	A
dienen	mit	D
dienen	zu	D
diskutieren	mit	D
diskutieren	über	A
drängen	auf	A
drängen	zu	D
drehen	um	A
dringen	auf	A
dringen	durch	A
dringen	mit	D
durchfahren	durch	A
durchlaufen	durch	A
durchringen s.	zu	D

E

ekeln s.	vor	D
einbrechen	in	A
eindecken	mit	D
einfressen s.	in	A
einfühlen	in	A
eingeben	zu	D
eingehen	auf	A
eingreifen	in	A
einlassen	auf	A
einlassen	in	A
einlassen	mit	D
einlesen s.	in	A
empfinden	an	A
enden	mit	D
entfallen	auf	A
entnehmen	aus	D
entscheiden s.	für	A

R

reiben s.	an	D
reißen s.	an	A
reißen s.	um	A
riechen	nach	D
ringen	mit	D
ringen	um	A
rufen	nach	D

S

saugen	aus	D
schelten	auf	A
schelten	über	A
sprechen	mit	D
sprechen	über	A
suchen	nach	A
streiken	für	A
streiten s.	mit	D
streiten s.	über	A

T

teilnehmen	an	D
träumen	von	D

U

übergehen	zu	D
übergreifen	auf	A
umgehen	mit	D
unterhalten s.	mit	D
unterhalten s.	über	A

V

verarbeiten	zu	D
verbergen	vor	D
verbinden	mit	D
verbohren	in	A
verbürgen	für	A
verfahren	mit	D
verfallen	auf	A
verfallen	in	A
verfangen s.	in	D
verfolgen	mit	D
verfügen	über	A
vergehen (s.)	an	D
vergeltten	mit	D
vergreifen s.	an	D
vergreifen s.	in	D
verlassen s.	auf	A
vorbereiten	auf	A

W

warten	auf	A
warnen	vor	D
weinen	über	A
Wert legen	auf	A

Z

zerbrechen	an	D
zerfallen	mit	D
zugehen	auf	A
zulaufen	auf	A
zunehmen	an	A
zurückführen	auf	A
zurückhalten	mit	D
zurückkommen	auf	A
zweifeln	an	D

INHALT**VERB**

Präsens (Hilfsverben, Regelmäßige V.)	3
Präsens (Unregelmäßige Verben)	4
Präsens (Modalverben)	5
Trennbare und Untrennbare Verben	6
Präteritum	8
Perfekt	9
Plusquamperfekt	10
Futur I. und II.	10
Transitive und Intransitive Verben	11
Reflexive Verben	12
Verben mit Präpositionen	13
Infinitiv	14
Imperativ	16
Passiv	17
Konjunktiv II.	19
Konjunktiv I.	20

NOMEN

Substantiv (Substantivdeklinaton)	23
Bestimmter Artikel	24
Unbestimmter Artikel und Nullartikel	25
Genus	26
Plural	28
Negation	28
Personalpronomen	29
Possessivpronomen	29
Fragen	30
Zahlwörter	30
Adjektiv (Adjektivdeklinaton)	32
Adverb (Steigerung von Adj. und Adv.)	33

Präpositionen	36
Präpositionen mit Akkusativ	37
Präpositionen mit Dativ	38
Präpositionen mit Zeitangaben	39
Präpositionen mit Kausalangaben	39
Länder und Städte	40

SATZ

Satz	42
Satzarten	44
Zusammengesetzter Satz	45
Adverbialer Nebensatz	45
Temporal Satz	46
Lokalsatz, Kausalsatz, Konditionalsatz	47
Konsekutive-, Komparative-, Nebensatz	48
Modale-, Finale- Nebensätze	49
Relativsatz	49

TABELLEN

Substantive der EN-Deklinaton	52
Unregelmäßige Verben	54
Verben mit Präpositionen	58

